

Journal-Zeitung

Einzelpreis 15 Rpf.

Allgemeine Zeitung
für Mitteldeutschland - Halle'sche Neuzeit-Wochenschrift
Amtsblatt der Stadt Halle

Halle'sche Zeitung
Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt
und der Handelsregisterbehörde

Veröffentlichung, Verlag v. Druckerei in Halle, St. Brauhausstr. 16/17. Fernspr.-Samml.-Nr. 27431
Tel.-Nr.: 2442. Geschäftsstellen: Kleinmieden 16, Wallenhausring 1b, Rannische Str. 10.
In Halle höherer Gewalt (Streit) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückvergütung.



Monat. Bezugspreis mit der „Mittleren“ und Unfallvorsorge frei Haus durch Boten in Stadt
und Land 2,30 RM, durch die Post 2,50 RM, ohne Zustellung. Angegebener 0,15 RM
pro mm. die Restmenge 0,80 RM pro mm. Erfüllungsort in Halle. Postfachkonto Leipzig 228 14.

65. Jahrgang

Halle (Saale)

Freitag, 6. Juni 1930

Nummer 131

Das Finanzsanierungsprogramm beschlossen.

Arbeitslosenversicherungsbeiträge 4 1/2 Prozent. — Notopfer der Festbesoldeten. — 10 Prozent Junggefellenssteuerzuschlag. — Kürzung der Zigarettensteuerbefreiungen. — Deffentliche Arbeitsaufträge. — Wohnungs- und Straßenbau. Preisrentenberatungen. — Sparpläne.

Amlich wird mitgeteilt:
Das Reichskabinett trat unter dem Vorsitz des Reichsfinanzministers Dr. Brüning gestern zu seiner letzten Sitzung vor Pfingsten zusammen. Die mehrwöchigen Beratungen der Reichsregierung über die Arbeitslosenversicherung und die übrigen mit der schwierigen Wirtschaftslage und finanzpolitischen Lage zusammenhängenden Fragen wurden in der Kabinettsitzung zu Ende geführt.

Das Reichskabinett beschloß, die Reform der Arbeitslosenversicherung in weitgehender Ausdehnung an die Beschlässe des Vorjahres der Reichsanstalt für Arbeitslosenversicherung, jedoch mit der Maßgabe, daß der Beitrag von 3 1/2 auf 4 1/2 Prozent erhöht wird. Die wesentlichen Änderungen im Gesetz, darunter die Beitragsbefreiung, sind bis 31. März 1931 begrenzt. Eine Entlastung der Wirtschaft soll durch gleichzeitige Vorlage eines Gesetzes über die Reform der Krankenversicherung angestrebt werden.

Sodann verabschiedete das Kabinett die weiteren Gesetzesentwürfe, die den Ausschlag auf sozialer Gebiete und der Mindereinkommen des Haushalts zu decken bestimmt sind, nämlich ein Gesetz über die vorübergehende Beschäftigung durch die Festbesoldeten im öffentlichen Dienst und in der Privatwirtschaft. Das Gesetz sieht auch einen Beitrag aus den Entlohnungen der Aufsichtsräte vor, ferner einen Sonderbeitrag in Höhe von 10 Prozent der Einkommensteuer für Witwen.

Dazu tritt ein durch eine Kürzung der Steuerbefreiungen in der Zigarettenindustrie für das laufende Jahr zu beschaffender Betrag, der mit einer Vergrößerung der Kontingenterträge für die Zeit bis zum 1. April 1933 verbunden ist.

Hierfür wird zusammen mit den durch nochmalige Durchprüfung des Haushalts 1930 herbeizuführenden Ersparnissen ohne neue die Wirtschaft belastende Steuern eine volle Deckung des Haushalts gefunden werden.

Das Kabinett beschäftigte sich eingehend mit dem Kernproblem der gegenwärtigen Wirtschaftslage und Finanzlage und dem nicht in ausreichendem Maße feststehenden Rückgang der Arbeitslosigkeit. Es legt entscheidendes Gewicht auf die

Wiederinbeziehung von Arbeitslosen in den Wirtschaftskreislauf

durch Einleitung größerer, den wirtschaftlichen Notwendigkeiten entsprechenden Arbeiten. Die Reichsregierung wird in der nächsten Zeit eine umfangreiche Auftragsverteilung über das bisher vorgesehene Maß hinaus vornehmen. Mit der Reichsbahn werden morgen die eingeleiteten Verhandlungen mit dem Ziel fortgesetzt, sie gleichfalls in die Lage zur Vergebung dringender Aufträge zu versetzen. Verschiedene Wege hierzu ergehen werden.

Der Kleinwohnungsplan
an denjenigen Orten, an denen unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten ein dringendes Bedürfnis besteht werden kann und an denen gleichzeitig besonders große Arbeitslosigkeit vorliegt, wird durch Zurverfügungstellung zusätzlicher Mittel gefördert werden. Es ist im laufenden Jahre der weitere Bau von 35 000 bis 40 000 Wohnungen vorgesehen, welcher bis 1930 den Bauarbeiten Arbeitslosigkeit verschafft. Das Kabinett hat die Vollziehung eines Gesetzes beschlossen, das den Reichsarbeitsminister zu allgemeinen Anordnungen ermächtigt, durch welche die zweckmäßigere Verwendung der zur Verfügung gestellten öffentlichen Mittel und tragbare Mieten für die minderbemittelte Bevölkerung sichergestellt werden. Diese Vorarbeiten sollen bereits bei der Vergabe des öffentlichen Bauprogramms Anwendung finden. Dabei wird der vom Kabinett für die Wirtschaft im ganzen als notwendig erscheinende Gesichtspunkt einer Stabilisierung von Löhnen

und Preisen für das Gebiet der Bauwirtschaft mit Rücksicht verwirklicht werden.

Ein allgemeines Straßenbauprogramm, das den notwendigen Ausbau des vorhandenen Netzes vorzieht, ist in Aussicht genommen. Die Beschaffung der Mittel wird vorbereitet.

Das Kabinett trat alsdann in eine Beratung über die Möglichkeit einer allgemeinen Senkung der Produktionskosten und Preise ein. Diese Beratungen werden nach Pfingsten fortgesetzt.

Die Sitzung des Kabinetts schloß mit der Prüfung der vom Reichsfinanzminister vorgelegten Ausgabenentwurf und Sparpläne. Es erklärte sich mit ihren Grundzügen einverstanden. Eine zweite Lesung und Beschlußfassung über die Einzelheiten wird in einer Sitzung unmittelbar nach Pfingsten stattfinden.

Notopfer: 4 Prozent vom Einkommen.

Wie zu der Höhe des Notopfers, belastet diese Regelung die Festbesoldeten in der

Einigung der Industrie über die Preisrenten.

Die Verhandlungen mit den Gewerkschaften gehen heute weiter.

Zu der erkrankten großen Preisrentenaktion verläutet:

Von großer Wichtigkeit ist die Tatsache, daß die Verhandlungen zwischen der Vereinigung der Arbeitgeberverbände und dem Reichsverband der Deutschen Industrie, bei denen am Montag bekanntlich Schwierigkeiten angetreten waren, inzwischen weitergeführt worden sind und zu einer Einigung geführt haben.

Ueber den Inhalt dieser Vorläufe wird von beteiligter Seite stillschweigend berichtet. Es wird aber betont, daß das Ergebnis außerordentlich erhellend sei und auf einen erheblichen Rückgang der Verhandlungen mit den Gewerkschaften hoffen lasse. Diese Verhandlungen mit den Arbeitnehmern sollen nun nicht erst nach Pfingsten, sondern bereits heute wieder aufgenommen werden.

Die Arbeitgeber haben die Führer der Gewerkschaften für Freitag vormittag 11 Uhr zu einer neuen Besprechung geladen. Die

Blutige Kommunifendemonstration in Berlin.

Aus Berlin wird gemeldet: Die von den Kommunisten einberufene „Gländemonstration“ hat zunächst leibereiche Reibereien und später, etwa gegen 8 Uhr abends, ernsthafte Zusammenstöße mit der Polizei zur Folge gehabt. Die Kundgebung selbst, die um 630 Uhr an der Schloßfreiheit abgehalten wurde, verlief unter geringerer Beteiligung ruhig. Die ersten Reibereien erfolgten bei dem Abzug der Demonstranten, als die Polizei einen Teil des Zuges festnehmen wollte. Es entwickelte sich ein Handgemenge, bei dem nach den bisher vorliegenden unvollständigen Nachrichten einigen Beamten der Polizei vom Kopf geschlagen und ein Beamter aus durch Schläge verletzt wurde.

Ein erneuter Zusammenstoß war die Folge der Auflösung des Zuges am Landberger Platz. Die Polizeibeamten wurden von den Demonstranten mit Steinen beworfen und mit Säcken geschlagen.

Die Beamten griffen zum Gummischuß und schossen, als aus einem Gedränge plötzlich zwei Schiffe abgetrennt wurden, von der Schloßfreiheit Gebrauch machen. Die später festgestellten Werte, sind insgesamt 10 Personen ins Krankenhaus am Friedrichshagen einge-

führt worden, davon sind zwei durch Schiffe schwer verletzt.
Von den Polizeibeamten wurden vier durch Steinwürfe oder Stockschläge leicht verletzt. Die Ordnung wurde bald wieder hergestellt.

Was ist mit Stalin?

Der Pariser „Matin“ meldet aus Moskau: Die Dekrete des Präsidiums der Kommunistischen Partei tragen seit 3 Tagen nicht mehr Stalins Unterschrift. Ob Stalin krank ist oder ob, wie geheim verlautet, auf ihn ein Anschlag verübt wurde, weiß man nicht.

Wie aus Moskau gemeldet wird, erschien in der Mittwoch-Nachmittagsitzung des Moskauer Parteikonferenzen aus der Vorherrschaft des Zentralvolkskongresses, Kallinin. Er wurde mit stürmischen Kundgebungen empfangen, hielt jedoch nicht die erwartete große Rede, sondern begnügte sich mit einem kurzen Begründungswort. In Partikellisten ist diese Tatsache allgemein aufgefallen. Im Zusammenhang mit den Auseinandersetzungen zwischen der Opposition und Kallinin ist der Bericht Kallinins auf mehrere Ausführungen bemerkenswert, da er der Rechtsopposition mit Stalin, Boroditschow usw. nahesteht.

Wachsende Arbeitslosigkeit.

Aus den großen Industriebezirken des Reiches laufen neue Kundgebungsmitteilungen ein. Aus Essen-Auxer wird berichtet, daß bis Monatsende im engeren Ruhrrevier noch 4200 Arbeitnehmer gefündigt sind. Aus Bochum wird gemeldet, daß im dortigen Revier durch neue Betriebs Einschränkungen am 28. Juni 3000 Arbeiter beschäftigungslos werden. Die Nordseewerften haben mit umfangreichen Entlassungen und Rindigungen infolge Auftragsmangels begonnen.

Die Ablehnung der ersten Rate für Vangerkreuzer B im Reichstag hat nunmehr zur Vergütung einer Anzahl erhaltener Aufträge an die deutschen Schiffbauwerften geführt. In Wilhelmshaven werden dadurch etwa 2000 Arbeiter beschäftigungslos und fallen der Arbeitslosenversicherung zur Last.

Der Verwaltungsrat der Deutschen Reichsbahn tritt am 20. Juni wieder in Berlin zusammen. Auf der Tagesordnung stehen die noch immer unerledigte Tarifverhandlung und mehrere Rationalisierungsmaßnahmen.

Die neueste Berliner Millionenbetragssaffäre.

Der Schwindler mit den sogenannten „Bau-Gesellschaft“, hat zum Eingreifen der Staatsanwaltschaft geführt. Es haben in einer ganzen Anzahl Baugesellschaftlichen Zurückgehungen nach den Vorkäuflichen Ratgebern, die die Anwendungen von Versicherungsgeldern an die Leiter dieser Gesellschaften herbeiführen sollen. Das Verfahren richtet sich bis etwa gegen 20 „gemeinnützige“ Baugesellschaften bzw. ihre Leiter.

Daß in letzter Zeit zahlreiche Baugründungen zusammengebrochen und die Mitglieder überantworen von eingezahlten Geldern bis auf den letzten Pfennig verloren haben (erste Namen unserer Bankkassier finden unter den ganzglanzvoll frustrierten Prospekten), sei hier nur nebenbei erwähnt. Diese Vorformeln werden gefolgt vom Landgericht Berlin 2 nachgeprüft.

Bayern verbietet Kundgebungen in Uniformen.

Anlässlich der politischen Ausschreitungen der letzten Zeit hat die bayrische Regierung ein Verbot von Kundgebungen in Uniformen erlassen. In einer amtlichen Mitteilung heißt es: Das bayrische Staatsministerium des Innern hat mit Anordnung vom 5. Juni mit sofortiger Wirkung bis auf weiteres für das ganze Land alle diejenigen Versammlungen unter freiem Himmel, insbesondere Kundgebungen, Aufmärsche, Propagandamärsche und Kundgebungen verboten, an denen sich Mitglieder von politischen Vereinigungen oder von Subeinrichtungen oder Vereinigungen in einheitlicher Art der Kleidung (Uniformen, Bundeskleidung) beteiligen.

Den Anlaß zu dieser Anordnung geben die zahlreichen Zusammenstöße von Angehörigen verschiedener politischer Richtungen, die im Laufe der letzten Monate, wie im übrigen Reich, so auch in Bayern vorgekommen sind. Diese bedauerlichen Ausschreitungen haben ihren Grund in den harten politischen Meinungsverschiedenheiten. Den äußeren Anlaß dazu bildet aber in der Regel der Mißbrauch, daß die politische Stimmung durch äußere Anzeichen zum Ausdruck gebracht wird. Sämtlich die schon die bloße Verwendung uniformierter Gruppen zu Zusammenstößen geführt. Auch bei den besten politischen Vorbereitungen müsse damit gerechnet werden, daß Ausschreitungen erfolgen.
Es bliebe nach den gemachten Erfahrungen nicht übrig, als den äußeren Anlaß zu diesen

"Graf Zeppelin" gelandet und sofort wieder gestraft.

Nachdem das Luftschiff "Graf Zeppelin" am 16.25 Uhr M.C.Z. Sevilla zum ersten Male überflogen hatte, kam es am 17.30 Uhr wieder nach Sevilla zurück. Auf dem Flugplan waren 10.000 Kubikmeter Gas, außerdem reichliche Mengen Benzin und Dehnstoffe zur Verfügung gestellt. Das Luftschiff teilte jedoch mit, daß es davon keinen Gebrauch machen werde. Punkt 18 Uhr ließ es die Halteleine fallen, die von den Haltemännern gefaßt wurden. Um 18.10 Uhr war das Landungsmanöver beendet.

Kurs auf die Balearen.

Nach einem beim Luftschiffbau Zeppelin eingegangenen Funtspruch von Nord des Luftschiffes befand sich "Graf Zeppelin" am 23. Juni M.C.Z. auf vier Grad 38 Minuten West, 35 Grad 37 Minuten Nord. Das Luftschiff nimmt östlichen Kurs. Bei der Überfliegung der Straße von Gibraltar herrschte sehr harter Südwind und Regen. Um 22 Uhr hatte sich das Wetter aufgeklärt bei leichtem Südwind.

Der neue Zeppelin im Herbst fertig.

Dr. Götener, der auf dem Dampfer "Neuport" nach Deutschland zurückkehrte, erklärte, ein Zeppelin von größerem Durchmesser werde im August fertig werden und für den transatlantischen Dienst zur Verfügung stehen. Wahrscheinlich werde das neue Luftschiff keine Probefahrt nach Südamerika machen. Eine besondere Neuerung des neuen Zeppelins bilde die automatische Steuerung.

Nach den Frachtbriefen habe es sich um ein Luftschiff gehandelt, das als Transitorie von Antwerpen zur Ausfuhr kommen sollte und von einer belgischen Transportgesellschaft beliefert worden war. Die Sendung war dem Blatt zufolge an den Kaiser von Äthiopien adressiert. Der Baggon sei von einem Vertreter dieser Transportgesellschaft begleitet worden. Wegen des anomalen Gewichtes des angeblichen Luxusautos (9000 kg) sei der Baggon abgehängt und untersucht worden. Statt des Luxusautos habe man ein gewöhnliches Auto mit einer belgischen Karosserie entdeckt, die zweifellos für die Montage von Maschinen gebraucht werden und kleinen Gewichtes eingerichtet sei. Dieser dem Auto habe man drei kleine Selbstzündungsgelände und mehrere schwer zu öffnende Klappen vorgefunden, die zweifellos Feuermaschinen und Munition enthielten. Um sie zu öffnen, wolle man Spezialisten kommen lassen. Der Vertreter der belgischen Transportgesellschaft habe hiermit einverstanden erklärt. Bis zur Klärung der Angelegenheit sei der Baggon verriegelt worden und werde streng bewacht.

und bemächtigt sich sofort der Raiffeisenkassen. Während der einen der Räuber die Raiffeisenbeamten und zwei im Raum befindliche Kunden in Schach hielt, öffnete der andere den Raiffeisenkassenschatz und brachte daraus 7400 RM in bar.

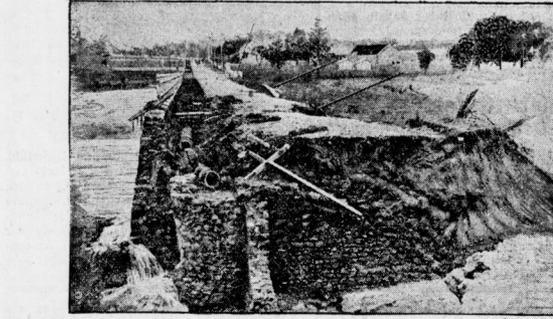
Nach ehe die überfliegenden Alarm schlagen konnten, waren die Täter im Automobils wieder entkommen, böhlig und sanftgeruh haben sofort die Ermittlung auf. Das Auto, das aus einer Doppelgarage in der vergangenen Nacht gestohlen worden ist, wurde gegen mittag völlig zertrümmert auf der Landstraße aufgefunden. In dem Auto fand man noch einiges von dem Raiffeisenkassenschatz. Die Täter selbst konnten noch nicht ermittelt werden.

Eine kostliche "Graf Zeppelin"-Medaille zur Zubamerika-Reise.

die zur Zubamerika-Reise führt des Luftschiffes von der Kaiserlichen Marine, Berlin, nach dem Entwurf von Gustav Götener in Bronze, Silber und Gold geprägt wurde.



So hauste ein Orkan in Frankreich.



Im Tale von Chevroust bei Paris wüthete ein fürchterlicher Orkan, der ganze Häuserblöcke niederriß. Gleichzeitig trat auch noch die Flut über ihre Ufer und überschwemmte die umliegenden Ortsteile.

Ein Drama im Walde.

Der Förster M. aus Obergelachsheim bei Lauban trat am Mittwoch ungefähr 100 Meter von der schlesischen Grenze entfernt auf deutschem Gebiet auf den Einwohnern Enders aus Wälsdorf, der als Wilderer bekannt ist. Der Förster rief den Wilderer an und gab, als dieser die Worte auf den Förster richtete, einen Schuß auf ihn ab, der aber fehlging. Nun feuerte der Beamte zum zweitenmal, worauf Enders verlor.

(Berlin), des Vorsitzenden des Deutschen Esperanto-Bundes (E. B.), am Sonntag, dem 8. Juni, wird 11.30-12 Uhr von der Wirtin im Radio übertragen werden.

Das Auto des Kaisers von Äthiopien.

Der "Matin" berichtet aus München, daß die Hofkammer von Saint-Louis gegenwärtig mit der Aufführung einer Schmuggelaffäre beschäftigt ist. Den Beamten sei ein aus der Schweiz kommender Baggon aufgefallen, der eine riesige Röhre enthielt.

Furchtbares Explosionsunglück bei Prag.

Auf dem Militärlübungsplatz in Hrd-Lorez bei Prag kam es am Donnerstag vormittag nach 9 Uhr zu einer Explosion, der zwei tote, drei schwer und eine Reihe von Verletzten zum Opfer fielen. Ein Zug von etwa 100 Soldaten hatte sich frühmorgens auf den Übungsplatz begeben, auf dem sie 17 Meter tiefe Gräben anlegten, in die Bleiwägen mit Granat gelegt wurden. Kurz nach 9 Uhr explodierte eine der Wägen in einem der Gräben mit solcher Wucht, daß große Erdmassen viele Meter hoch in die Luft geschleudert wurden.

Auf der Erde lagen zwei tote Soldaten mit geschmetterten Schädeln. Die verbliebenen Körper waren mit Lehm und Blut bespritzt, drei weitere Soldaten waren schwer, eine Reihe anderer leicht verletzt. Der inquisitor ausgegebene amtliche Bericht besagt, ein Soldat sei auf eine Plattermine getreten, was die Explosion verurteilt habe. Ein Ausbruch habe sich an dem Schießplatz des Übungsplatzes begeben. Die Infanterieregimenter, so heißt es in dem amtlichen Bericht weiter, haben eigene Pionierzüge, die sich im Sommer zu technischen Übungen bei Prag veranlassen. Die Übungen hätten die ganze Woche andauert, und gerade heute die Schießübungen mit harter Munition vorgenommen worden.

Dreier Raubüberfall auf eine Sparkasse.

Auf die Nebenstelle der Speliner Spar- und Girokasse in Poppenau bei Spelín wurde am Donnerstag vormittag ein außerer dreier Raubüberfall verübt. Drei Männer, die mit einem Auto vor dem Sparkassengebäude vorgelassen waren drangen mit vorgeschaltetem Revolver in den Rassenraum ein.

Ungarische Massenproteste gegen den Friedensvertrag.



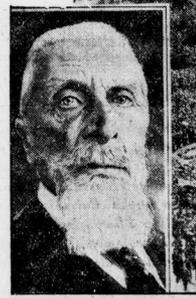
In ganz Ungarn fanden anlässlich der zweiten Wiederkehr des Tages, an dem der Friedensvertrag von Trianon unterzeichnet worden mußte, riesige Protestkundgebungen statt, in denen alle Weiber die Revolver der Beträge forderten, durch die Ungarn seit zehn Jahren politisch und wirtschaftlich geknebelt wird. Unter anderem trat die Massenbewegung in Budapest. Links: Der durch seine unermüdbaren Proteste gegen den Friedensvertrag weltberühmt gewordene greise Graf Apponyi, Ungarns händiger Völkervertreter.

Kürtens Geständnisse.

Zu einer Nachricht, daß Kürten 50 Morde auf dem Gemissen haben soll, erklärt die Düstlerkreuz Kriminalpolizei, daß er bis jetzt im ganzen neun Morde zugestanden habe. Er sei auch in diesen Fällen überführt worden. Alle anderen Nachrichten seien falsch.

70 polnische Soldaten vergiftet.

Der Jäger-Agentur zufolge sind in der Garnison Vidua im Wälsdorf Gebiet 70 polnische Soldaten offenbar infolge Genußes vergifteter Speisen plötzlich schwer erkrankt. Der Regimentsarzt hielt bei allen Erkrankten die Vergiftung der Speiseröhre fest. Der Zustand meißer Erkrankter ist hoffnungslos. Eine Untersuchung über die Ursache der Massenerkrankung hat die Militärärzternierie sofort eingeleitet.



Spiegelant-Kongress in Dresden. Pfingsten findet in Dresden der 19. Deutsche Spiegelant-Kongress in den Räumen der Hygiene-Ausstellung statt. Bis jetzt haben sich schon über 500 Teilnehmer gemeldet. Die Eröffnungssprache des Herrn Voltzart Gehrenb...

Advertisement for NIVEA KINDERSEIFE (Children's Soap). Includes a photo of a baby and text: 'In den ersten 10 Jahren sollte jede Mutter ihr Kind ausschließlich mit der reinen, milden NIVEA KINDERSEIFE waschen und baden. Dem Kind wird dadurch später manche Sorge um die Erhaltung seines guten Teints erspart bleiben. Nivea-Kinderseife ist überfeuchtet und nach ärztlicher Vorsicht besonders für die empfindliche Haut der Kinder hergestellt.'

Advertisement for NIVEA-CREME. Includes a photo of a woman in a swimsuit and text: 'Freilicht, Freiluft und Sonne! Und dazu NIVEA-CREME. Das gibt gesunde Haut und schön gebräuntes Aussehen, — auch bei bedecktem Himmel; denn auch Wind und Luft bräunen den Körper. Aber trocken muss ihr Körper sein bei direkter Sonnenbestrahlung. Und gut mit Nivea-Creme vorher einreiben! Sie vermindern dadurch die Gefahr schmerzhafter Sonnenbrände. Dank des ihr eigenen Gehalts an Escart dringt Nivea-Creme leicht in die Haut ein, und erst die eingedrungene Creme kann ihre wohltuende Wirkung voll zur Geltung bringen. / Also Nivea-Creme auch bei bedecktem Himmel! In Dosen: RM 0.20, 0.30, 0.60 und 1.20. In Tuben aus reinem Zinn: RM 0.60 u. 1.—'

Das „Paradies“.

Leonardo da Vincis Planetarium.

In Mailand ist kürzlich ein Zeitliches Planetarium eröffnet worden: — die glänzende Verwirklichung einer Idee, welche bereits vor 440 Jahren den Erfindergeist und die Technik beschäftigte. Leonardo da Vinci, der als Ingenieur und Zeichner ebenso aus seiner Zeit

und Planeten, und an dem Rand die zwölf Zeichen mit besonderem Licht, das hinter dem Glas hervorsteht, — alles von großer Wirkung. Und nachdem ein Engel die Vorstellung angefangen hat, beginnen die Spieltheater und Sänger.

Der österreichische Bundespräsident bei den Passionsspielen in Thiersee.



Bei den Passionsspielen, die dieses Jahr auch in dem österreichischen Oberammergau, dem Dörfer Thiersee an der bairischen Grenze, stattfanden, weilte Bundespräsident Miklas als Gast. Bei einem Besuch an der Landesgrenze war er von dem bairischen Minister Entzlele herzlich begrüßt.

hervorragt wie als Maler, konstruierte bereits im Jahre 1490 — oder sogar schon 1489, wie andere behaupten, eine „Machine, die die Planeten vorführt“, die er mit dem Namen „Paradiso“ bezeichnete.

Es war im März 1490 gelegentlich einer Festlichkeit am Hofe des Herzogs von Mailand, Ludovico il Moro, als erster Renaissance-Mensch, liebte es, große Feste zu feiern. Sie waren seinem beweglichen Geiste Bedürfnis. Die reichen Hilfsmittel des Herzogs von Mailand, die von Bologna bis Venedig über hundert Schiffe geboten, erlaubten es ihm, bei diesen Festen das Wunderbarste und Neue, was die Zeit hervorbrachte, seinen Gästen vor Augen zu führen.

Eine dieser Vergnügungen, die der Herzog darbot, war auch das „Paradies“, das Leonardo da Vinci im Jahre 1490 in Mailand aufstellte. Der Hofbildner Vespignone mußte ein Schauspiel in Versen verfassen, und der Dolmetscher die technische Ausführung übernehmen. Dieser Dolmetscher war Leonardo da Vinci. Der Schluß der Vorstellung war die Kapelle des Gian Galeazzo Maria Sforza, deren Altar Leonardo pietätvoll verdeckte. Der Raum war geschmückt mit grünen Girlanden, den Wappen der Sforza; die Wände überdies reich mit dem ganzen Pomp und Prunk der Feste und Gobelins aus den Schatzkammern Francesco Sforzas verkleidet. Die Spieltheater waren auf einer Tribüne untergebracht, auf einer anderen die Hüften und ihre Gasse. Der Herzog hatte sie alle persönlich einladen, die Mäse, Diplomaten, Gelehrten, Kaiserlichen, Gelehrte und Hunderte von ritterlichen Knapen und jungen schönen Stadtknaben, aus den angesehensten und reichsten Familien der großen Stadt Mailand.

Der Abend begann mit einem großen Ball, woran sich die Hofgesellschaft anschloß. Der Chronist sagt darüber: „Das Paradies ist hier vorgeführt wie eine große Halb-Tafel, im Zentrum geschmückt von den Sternen. Der Hofbildner hatte in seiner weitläufigen Phantasie den Jenseitsbereich, der das Leben der Sforza in die Welt bringen mußte und dadurch den Welt Ruhm errang, der sich darüber leidenschaftlich beklagt. Merkur, die drei Grazien und die sieben Tugenden kommen hinzu, die ebenfalls, man weiß nicht genau mit welcher Überzeugung und mit welchem Recht, schmückelhaft Serie auf die Tafel zum Leben nah. Schließlich überreichen sie den Gästen kleine Büchlein, alle mit schmückelhaften Versen auf die Dargestellten, und damit ist eigentlich das ganze Fest zu Ende. Man behauptet, daß Ludovico, der Hof von Thiersee, es nicht verstanden habe, zu regieren, indem er den Grafen schmeichelte.

Wie nun eigentlich die Sterne des „Paradieses“ geleuchtet haben, und ob sie sich überhaupt bewegten, ist in den uns überlieferten Berichten gar nicht weiter erwähnt — wohlfeillich jedoch auch nichts Bestimmtes notiert. Die Berichterstatter behandeln alle astronomischen Welt des schönen Scheins — über wissenschaftliche Gesichtspunkte wird nicht berichtet. Aber der Grundgedanke: auf einer Kuppel die Sterne erscheinen zu lassen, ist doch von Leonardo dem modernen Planetarium herabzusehen; wenn es ihm freilich auch ohne die wunderbaren Instrumente, die heutiger Erfindergeist konstruierte, ganz unmöglich war, sich nur annähernd eine Vorstellung zu machen, die heute der Fall ist. Es kommt hinzu, daß damals die Astronomie in wesentlich noch immer Astrologie war; eine künstliche Wissenschaft, der Magie verwandt, mo es vorgekommen ist, daß die Ranzel des Mörders dem Dol-

menschen zu fabrizieren. Die Lösung der Zeit ist Standardisierung“, behauptet Ford. Nun wolle er den standardisierten Menschen herstellen.

In der Fordschule gibt es weder Schulpläne noch Bücher. Die ganze Schule ist eine einjährige Welt. Alles funktioniert wie am Schnürchen. Die Schüler besuchen keine Schule mehr, erhalten dagegen einen Tageslohn für die Arbeit, die sie in der Schule ausführen. Dieser Tageslohn wird dazu verwendet, die Kosten der Wohnung und des Unterhaltes zu bezahlen. Die Schüler werden weiter in der Kunst unterrichtet, so viel wie möglich aus ihrem Lohn herauszuholen, und sogar die Kosten des abendlichen Ausganges zu bestreiten. Sport erklärte Ford unter diesen Umständen für vollständig unmöglich. Die Schüler haben genügend Bewegung durch ihre Arbeit und die Gesundheit wird durch die Kost aufrecht erhalten.

Die Kost besteht aus rohem Gemüse, Fleisch und Milch. Diese Speisen werden aber niemals gleichzeitig serviert. Hat man am Frühstück Fleisch zu sich genommen, so muß man sich abends mit Gemüse begnügen. Kaffee, Tee, Schokolade, Tabak, Alkohol und sogar Salz sind als Gift gleichfalls verboten.

Die Schule gleicht einem Kloster, da keine einzige weibliche Person die Räume betreten darf. Die ganze Hausarbeit wird von Männern ausgeführt, während die Schüler selbst die Mahlzeiten zubereiten.

Bisher arbeiteten Erfinder daran, automatische Menschen zu fabrizieren, Ford scheint menschliche Automaten nicht zu wollen. Der Himmel bewahre die Erde vor noch weiterer Amerikanisierung!

Rodessellers Enkel, der „arme Student“

Einer der populärsten Studenten der Dartmouth Universität ist unfertig Nelson Rodesseller gewesen, der jedoch sein jährliches Studium dort beendet hat. Er kammi aus der berühmten Millardfamilie und ist der spätere Enkel aller der Reichthümer seines Großvaters John D. Rodesseller.

Was war nun der Grund seiner Popularität? War er mit dem Gelde um sich? Viel er durch besondere große Ausgaben auf? Ganz

im Gegenteil, seine Familie amang ihn, seine Studienjahre als armer Kerl zu erleben. Er bekam nur einen Monatslohn von 125 Dollar, was selbst auf deutsche Verhältnisse übertragen, unter Berücksichtigung der verlebtenen Kaufkraft sehr bescheiden ist, besonders für den Gehalt eines Millard-Erben. Das Studenten in weit weniger glänzenden Verhältnissen als selbstverständlich betrachten, sich einen Motorwagen zu kaufen, wurde ihm von seiner Familie nur im letzten Studienjahr gestattet, und auch dann nur in Gestalt einer sehr billigen Maschine. Das letzte Semester unter diesen Umständen nicht sehr elegant war, ist wohl zu verstehen. Die parlamentarische Erziehung ging sogar soweit, daß er seine Braut während der vierjährigen Studienzeit nur einmal besuchen durfte.

Wieder eine Sowjetgräbe gekürzt.



Der stellvert. Kriegskommissar Unschlicht, stellvert. Vorsitzender im obersten Kriegs- und Revolutionsrat, ist nach Moskauer Meldungen auf Wunsch des Vollzugsauschusses-Präsidenten aus dem Amt entlassen worden. Die Amtsenthebung Unschlichts, der früher Leiter der Tscheka und später erster Gehilfe des Kriegskommissars war, erregt großes Aufsehen.

Japanische Schauspieler kommen nach Berlin.



In kurzer Zeit wird eine berühmte japanische Schauspielertruppe in Berlin eintreffen, um einige Gedächtnisstücke alter japanischer Kunst zu geben. Unser Bild zeigt die Schauspielertruppe bei der Fütterung der Tauben auf der Grande Place in Brüssel.

physikus Provant einen Brief schrieb, um ihn zu befragen, zu welchen Stunden gewisse Schloßhauptleute „mit größerem Ernst schwören“ konnten. Wo die bedeutendsten Sternstunden noch vorzofen stellten, an die die höchsten Männer der Zeit mehr oder minder fest glauben.

Sie wollen Fräulein heißen.

Nicht nur die deutschen Hausfrauen, auch die Amerikaner haben ihre großen Sorgen mit ihren weiblichen Hausangehörigen. Die jordanischen „Schönwäbchen“ Detroit gründeten einen Klub und beschloßen, in besten Stücken folgende Ansprache an ihre Herrinnen zu stellen:

Seine Unform mehr, da sie uns zu sehr von unserer Umgebung abhebt. Kein Eisen mehr allein, denn die Mahlzeiten sind eine gemütliche, schlagende, freundliche Angelegenheit. Nicht mehr Schminke, sondern Voluptät, sondern den Titel „Fräulein“. Da man nun in Amerika den Beruf des weiblichen Hausangehörigen weit besser bezahlt als im alten Europa, so werden die Hausfrauen ihrem großen Reich auch die Würdigung verdienen. Bald wird es in Amerika keine Annie, Katie, Mabel mehr geben, sondern nur noch Miss Jones, Miss Brown, Miss Smith.

Ford standardisiert Menschen

Denra Ford hat vor kurzem einen kleinen Griff in die Tasche gemacht und hundert Millionen Dollars für die Errichtung einer Schule geschenkt, die er „die Schule der Zukunft“ nennt. Der große Mann hat so lange Autos konstruiert, erklärt er, bis er den Wunsch bekam,

Sie wünschen sich einen zarten, jugendfrischen Teint-



darin erkennen auch Sie das Wesentliche aller Schönheitspflege. Keine Frau ist vollendet schön, deren Haut nicht jung und frisch ist. — Verwenden Sie tagsüber zum Schutz der Haut Matt-Creme, das edle „4711“-Erzeugnis. Unschöne, rauhe oder gerötete Hautstellen werden bald verschwinden; gleichmäßig, rein und blütenzart strahlt Ihr Teint in gesunder, lebenvoller Frische. Zur Vollendung dieser Hautpflege gehört „4711“ Cold Cream. Tragen Sie ihn des Abends reichlich auf, damit seine hochwertigen Fette tief in die Haut eindringen und für die Erneuerung des Hautgewebes sorgen können.

Wenn Kauf nicht man kann auf die ges. gesch. „4711“ und die blaugoldenen Hausfarben.

Matt-Creme	„4711“ Cold Cream
in Tuben aus reinem Zinn	in Tuben aus reinem Zinn
RM — 20, 1,-	RM — 20, 1,-
in Glasflöhen	in Glasflöhen
RM 1.50	RM — 2, 1.50, 2.50

Matt-Creme

Das edle „4711“-Erzeugnis

Diebe plündern eine Wohnung aus.

Bonitz. In der Nacht vom 30. zum 31. Mai...

Tagung der Feuerwehrgenieure.

Bernburg. Am Mittwoch und Donnerstag...

Studentenschaft gegen Stadterhaltung.

Asien. Vom Gemeinderat war in einer...

Die Studentenschaft erwidert in der...

Die Historische Kommission in der Altmark.

Stendal. Am 31. Mai und 1. Juni fand...

zusammenfassend und vereinfachend zu wirken...

Neue Stadtverordnetenwahlen Der Bürgermeister soll die früheren Wahl...

Fregburg. In der bringlichen Stadtverordneten...

Die Fabriken zahlen geringe Spargelpreise.

Arneburg. Für die Spargelbauer ist die...

Landrat Boegt Vizepräsident beim Oberpräsidium.

Magdeburg. Die der Amtliche Preussische...

Miesleben. (Die hiesige Postagentur) wurde...

Schnaplan. (Achtung vom Baum) Der...

Schwey. (Der Friedhof) wird zurzeit einer...

Tadon. (Durch Blitschlag) Ist am...

Wilsdorf. (Pflanzgebräue) Pflanz...

Wilsdorf. (Ein reiches Krivolon)...

Wilsdorf. (Die Strohkärer) der Mansfeld...

Wilsdorf. (Mansfeld) Der Mannerechtung...

Wilsdorf. (Geldbeschäft) In einer...

Wilsdorf. (Ein sameses Sittlichkeitsverbrechen)...

Wilsdorf. (Ein sameses Sittlichkeitsverbrechen)...



Ein neues Verfahren - eine neue Zigarette

Der Tabak für die „Wappenschild“-Zigarette wird massiert...

Gesunder Körper - gestählt durch Massage

Wappenschild

Zigaretten



... der Tabak ist massiert

Lesmoen-Zigarettenfabrik, Bremen

- RINGFREI -



Freitag, den 6. Juni 1930

Wader gegen Sport-Club Steffin.

Ein interessantes Fußballspiel am 1. Pfingstfesttag.
 An dem am 1. Pfingstfesttag, nachmittags 13.30 Uhr, auf dem Wacker-Sportplatz stattfindenden Fußballspiel des Steffiner Sport-Clubs gegen Wader-Halle meldet der bekannte führende badische Verein folgende Mannschaft: Schmidt, Dietrich, Jante, Neffelt, Glert, Engel, Schütz, Graben, Müller, Stüb, Krügel. Einige dieser Spieler sind bekannte Größen des badischen Verbandes.
 Der Torhüter Schmidt gilt allgemeinlich als bester Torhüter Steffins und ist in jeder Stadtmannschaft zu finden. Die beiden Verteidiger sind noch verhältnismäßig junge Leute.

Zum ersten Mal in Halle Steffiner Sport-Club

Wacker am 1. Pfingstfesttag 13.30 Uhr Wackerplatz Vorher: Wacker 1. Fußball-Jug. geg. Pöhl-Nürnberg 1.

werden aber als vorzügliche Spieler bezeichnet. Auch die Abwehrreihe ist ganz vorzüglich. Insbesondere ist der Mittelfeldspieler Glert zu erwähnen. Im Sturm ist die härteste Waffe das Zentrum. Der Ballwärtler Ehrlich ist der schärfste seines Verbandes. Schon in letzter Zeit erzielten die Mittelstürmer folgen dem Erfolg: Mägenwende-Steffin 6:3, Breußen-Steffin 8:1, Frieland-Steffin 6:0. Die Mannschaft spielt das Spiel in Halle, und man darf auf ihre Spielstärke gespannt sein. Wader erhebt in folgender Reihenfolge: Schiemann; Gold 1, Häbige; Schütz, Niemann, Heimann; Gold 2, Hütze, Brütigam, Ruffel, Schlag. Man hat also Niemann wieder als Mittelstürmer angeordnet, der kürzlich in Halle und Württemberg ganz ausgezeichnete Leistungen vorbrachte, die an seine besten Zeiten erinnern. Es steht überhaupt die komplette langjährige Abwehrreihe zur Verfügung. Es ist möglich, daß die Mannschaft damit wieder einen sehr guten Erfolg bekommt. — Man darf also diesem Spiele mit Interesse entgegen sehen.

Gründung eines Sportvereins in Sohlesheim.

Erfindungsreihe breitet sich speziell auf den halben Bande der Sportabzeichen immer mehr und mehr aus. — So hat sich vor einiger Zeit auch im benachbarten Hochheim eine Anzahl jüngerer und älterer Herren zu einem Sportverein unter dem Namen S f V S. S. o. b. n. u. m. zusammengeschlossen, um das Fuß- und Handballspiel zu pflegen. Nachdem nun beiderseitig Seite gewonnen wurde, fand ein Sportplatz zur Verfügung gestellt worden ist wird nach erhaltener Aufnahme in den W f V S. n. m. n. u. m. der Sportbetrieb bald rege einfließen. Der Verein liegt unter der Leitung des Wärdmeisters Beite als ersten und Richard Haemann als zweiten Vorsitzenden. — Schon jetzt haben zwei footballige Herrenfußballmannschaften und eine Fußballjugendmannschaft zur Verfügung.

Deutsche Leichtathleten in Prag.

Der mit feinem Gesistoerbe aus Athen zurückgekehrte deutsche Leichtathletenmeister Begeuer, habe sich in Gemeinschaft mit seinem Klubkameraden Storz, dem nach Böhmen besten 400-Meterläufer, sowie dem bekannten Speerwerfer Weimann an einer Pfingstveranstaltung der Deutschen Leichtathletenvereine in Prag (W. R. Leichtathletenvereine) teilnehmen. Die Veranstaltung wird durch den Reichskampfbefehl betreut, aus Ungarn ist der Kurzstreckenläufer Sagar gemeldet.

Mitteldeutsche Leichtathletik-Meisterschaften.

Die Ausschreibung zu dem am 12. und 13. Juni in Dresden (Zoo-Gelände) stattfindenden Mitteldeutschen Meisterschaften des Verbandes Mitteldeutscher Ballspiel-Vereine ist heute erschienen. Am Wettbewerb werden 144 Mann teilhaben. Für Männer: 200, 500, 1000-Meter-Läufe, 1500-Meter-Halbmarathon, 4x400-Meter-Läufe, Hochsprung, Kugelstoßen am

Sonnabend, 100, 400, 800, 1000-Meter-Läufe, 400-Meter-Halbmarathon, 4x100-Meter-Läufe, 4x1500-Meter-Läufe, Weit-, Stabholmsprung, Diskus-, Speer-, Hammerwerfen am Sonntag; für Frauen: 200-Meter-Läufe, Wechselläufe, Kugelstoßen, Stabholmsprung, 80-Meter-Halbmarathon und vom Samstag Kugelstoßen und Wechselläufe am Sonnabend, 100, 200-Meter-Läufe, 4x100-Meter-Läufe, Hochsprung, Speer-, Diskuswerfen und vom Samstag 100-Meter-Läufe, Hochsprung und Speerwerfen am Sonntag. Die Läufe sind medienmäßig für alle Deutschen, die ihren Wohnsitz im W f V S. Gebiet haben oder eine dortige Universitätsfremde, also auch Richterbandenmitglieder. Diese sollen aber zuvor nachweislich mit Erfolg an den Gesamtsportfesten teilgenommen haben.

Pfingst-Handball-Programm.

Rein Spiel in Halle. — Zwei Wochenspieltreffen. — Regier Weisbetriebe.
 Das Programm unserer Handballer für die Pfingstfesttage ist jetzt richtig abgeschlossen. Zwei herrliche Spieltage haben vor der Tür, und nach in zwei Treffen für Halle vorgesehen. Einige Handballspieler sollen und hierfür entschädigt, so daß die Handballspielzeit nicht um ihre Spiele kommen wird. Die beiden Pfingsttage aber können genutzt werden, um sich der Familie zu widmen und hinaus ins Freie zu pilgern. Unsere Sportpläne werden daher sehr viel von ihrer Zweckmäßigkeit her angesehen. Die Pfingstfesttage führt zu einem Spiel gegen eine auswärtige Mannschaft. Diese Spiele sind:
 Freitag: 38 — Eintracht (7 Uhr).
 Hier wird Eintracht einen recht schweren Kampf zu bestehen haben, um so mehr, als ihnen Vorteile entgegen gekommen ist, der keine Schritte zu Borussia gelangt hat. Einen Erfolg für ihren besten Eintracht dürfte Eintracht recht finden, so daß der Erfolg sehr viel von ihrer Zweckmäßigkeit her angesehen ist. Es wird daher wohl gegen den Elter der Eintracht-lernte kämpfen müssen, der aber doch einen Sieg des Gegenübers nicht verhindern können.
 Sonnabend: W f V S. — Gosta 01 (7 Uhr).
 Dieser interessanten Kampf wird der Meister kurz vor seiner Meisterschaft nach Tachen vorziehen. Gosta 01 ist in Halle nicht unbekannt. In jedem Jahre haben sie ihren Besuch abgehalten und nicht ohne Erfolg. Ob ihnen diesmal ein Erfolg gegen unsere Meister glücken wird, ist kaum anzunehmen. W f V S. wird nach etwas Übungsmatches, am feinen Pfingstfesttag, an einem Spiele teilnehmen in Pöhl. Gleichseitig wird der W f V S. seinen Streifen zeigen, in welcher Form er in Tachen gegen die dortigen Mannschaften antreten wird. Die Mittelstürmer Handballprogramm für Halle erstreckt. Einige Mannschaften gehen auf Reisen, so daß auswärtig folgende Spiele zum Antrag kommen:
Reisen in Schwaben.
 Möglichst unterstützen die Vorstufen eine Pfingstfesttage zum Böhmen. Schluß ist das Ziel des ersten Tages, wo es gegen den dortigen Sportklub antreten und gegen werden. Der zweite Pfingstfesttag führt bei noch anderen. Dort ist die Sportabzeichen-Siemens der Gegner, den die ebenfalls schlagen sollten.

Sportverbände und Vaterländische Verbände.

Von W 1111 1. Woche-Halle.

Die Jugend unseres Volkes betätigt sich heute angeblich bei Wetts in zwei großen, treibenden Verbände, das zweite das der patriotischen Verbände, also der Wehrvereine, wie z. B. Stahlhelm und Jungmännern. Beide Lager arbeiten an ihrem Ziel für die Gleichung der deutschen Jugend und damit für das Wohl des gesamten deutschen Volkes.

Im Lager der Sportler wird Sport getrieben, die Pflege der Wehrverbände ist oberstes Gebot. Bei den Wehrverbänden wird zugleich mit Wehrübungen und Training der Wehrmilitär und Freiheitsgedanke gepflegt. Denn was nicht aller Sport, wenn der Sportliebende selbst unfrei, wirtschaftlich bedrückt und in seiner Ehre bedroht ist? Ohne deutsche Freiheit, ohne den Wehrmilitär, und die Sportverbände das Ansehen im Ausland nicht zu wiederherstellen können wie vor dem Krieg. Bei der Diktatur, die jedem großen Fresser der Sportler werden die Deutschen immer mehr der Wehrmacht, das schließende Volk sein. Ohne die wirtschaftliche Freiheit des Volkes werden nicht ein Teil der Stäben und Arenen entstehen, die für den deutschen Sport notwendig sind.
 Es ist hier bedauerlich, wenn Sportvertreter die Arbeit der Wehrverbände festhalten, oder

Wettkämpfe am 2. Juli bei Minna Kemmann, Dresden-A., 16. Rühliger Straße 35, II. Gebühr für jede Einzelmeldung 1,50 M., Staffel 3 M. Freie davon sind die vorläufigen Wehrverbandsmitglieder. Meldungen (ohne Gebühr unzulässig) der W f V S. Mitglieder müssen durch ihren Wehrverbandsverein erfolgen, für Studenten, die für ihre Hochschule fahren, vom Amt für Wehrübungen der betreffenden Hochschule. Stabholmspringer haben Sprungholme mitzubringen.

Freie nach den Bestimmungen der Deutschen Sport-Wehrverbände. Die Sieger erhalten den Titel „Mitteldeutscher Meister 1930“ und das Wehrverbandsabzeichen des W f V S. Anfragen wegen Unterkunft am Joh. Röhne, Dresden-A., Scharfstraße 97, II.

Unser Sonderzug zu den Deutschen Kampfsportspielen.

Unser Sonderzug nach Solingen, die von 26. bis 30. Juni stattfindet und uns in die bevorzugten Gegenden des sächsischen Gebirges sowie in seine bestbetrienen Wälder, am Sonntag, dem 29. Juni, schließlich nach Breslau zu den Deutschen Kampfsportspielen führen wird, hat in einzelnen folgenden Programm aufzuweisen:
 26. Juni: Morgens Abfahrt von Erfurt, nachmittags Ankomst in Kirchberg, nachmittags zur freien Verfügung, Abendessen und Übernachtung in Kirchberg;
 27. Juni: Frühfahrt, Weiterfahrt per Bahn nach Krummhübel, Wanderung nach dem Raum des Rieleneckgebirges, Mittagsessen, Rückfahrt nach Krummhübel, Abendessen und Übernachtung in Krummhübel;
 28. Juni: Frühfahrt, Weiterfahrt per Bahn nach Bad Laubach, Mittagsessen, Wanderungen in die Umgebung, Abendessen und Übernachtung in Bad Laubach;
 29. Juni: Frühfahrt, vormittags per Bahn nach Breslau, Ankomst gegen Mittag, Mittagsessen, Fahrt mit Sonderwagen der Straßenbahn zum Stadion, Wettkämpfe der Eintracht, Rückfahrt nach Erfurt, Abendessen, am späten Abend Rückfahrt nach Erfurt.

Der Gesamtpreis für die Fahrt wird, um die Teilnahme breiten Schichten an ermöglichen, sehr niedrig gehalten. Er beträgt einschließlich voller Verpflegung, sämtlicher Übernachtungen, Hin- und Rückfahrt mit einem Sonderzug der Reichsbahn, allen Lebensnötigen für Ausflüge, Straßenbahnfahrten, Frühgelder und Eintritt zu den Kampfsportspielen RM. 66.-. Der Wettkampfschluss ist auf Montag, den 29. Juni festgelegt worden. Interessenten erhalten Prospekt und erfahren Näheres in allen unseren Geschäftsstellen sowie in den Reichsbüros des Norddeutschen Lloyd. Der Nord-Lloyd vertreten durch seine Generalagentur in Breslau, hat die gesamte organisatorische Durchführung der Reise in Solingen als Fahrplanorganisation übernommen, womit eine reibungslose Abwicklung unter allen Umständen gewährleistet sein dürfte.

Meisterschaften im WC.

Am Freitag, den 14. bis Sonntag, den 16. Juni, kommen in Bad Nauhenburg in Thüringen die diesjährigen Meisterschaften im B. C. Verband der Turnervereine auf deutschen Hochschulen an dem B. C. Sportplatz zum Antrag. Der Umfang der Wettkämpfe ist anlässlich des 20. B. C. Turnfestes sehr groß in Mannschaften, Wehr- und Einzelkämpfen. Das Organisationsmitglied des B. C. Wehrpräsident von Eisenburg, hat einen Preis gestiftet. U. a. steht folgendes auf der Wettkampfliste:
 Turnerische Wettkämpfe: Mutterrennen für Einzelturnerinnen, Gerätechuckampfe, Gerätezehnkampfe, Einzelwettkämpfe am
 den Eltern die vaterländischen Verbände als für die Jugend schädlich hinstellen wollen. Noch niemand haben die vaterländischen Verbände sportorganisationen den Wortwurf gemacht, daß ihre Mitglieder bei den Wettkämpfen auch Schaden an der Gesundheit nehmen, trotzdem es abzahlende Sportler gibt, die z. B. das Hauptziel zum Krampf machen. Ist nicht der Engländer des letzten Fußballplatzes Deutschland gegen England zum Anwaltin geworden? Derzeit nicht auch in Halle ein Sportler, der dauernden Schaden an seiner Gesundheit genommen hat? Gefahren lauern auf die sich beteiligende Jugend überall beim Sport und auch bei den Wehrverbänden. Nicht ist es, die Opfer von Unfällen der vaterländischen Verbänden in die Schuhe zu schieben.
 Größer als die Gefahren sind die Ziele beider Haltungen. Nicht Notwendigkeit auf der einen Seite und nicht Soldatenpielerei auf der anderen ist die Absicht, sondern der gemeinsame Wille zum Wiederaufbau des Reiches durch Kräftigung von Körper und Geist ist beider Wege. Zwei Wege und nur ein Ziel. Deshalb sollte jede Konkurrenz beider Lager unterbleiben. Jede Zerwürflichkeit des Verhältnis muß verstanden werden, der Einsicht halber. Wader der so bitter notwendigen Einsicht ist man auch die Jugend nicht nur einseitig für die Sportvereine, sondern auch für die Wehrverbände werden, die Sport- und Wehrverbänden zugleich pflegen und fördern.
 Sportverbände und Wehrverbände mögen nur den Blick lenken auf den alten Turnwart

DAS PFINGSTFEST ist noch viel schöner durch farbige SALAMANDER.

Halle (Saale), Leipziger Straße 100

Ried, Bären und Pferd. Einzelkämpfe für Alte Herren. Allgemeine Freiwandern.

Preis der Stadt Leipzig zu lesen. Die 2. halbfällige Altpolizei delegiert im 1000-Jahrefeier...

Die besten Leistungen im Gruppenwettbewerb. Frauen von Dresden und Halle wurden am Sonntag...

S. C. Erdwitt (1430 Uhr Brandberge, Treffpunkt um 1.45 Uhr. 15.30 Uhr in Schillers Garten...

Schwimmen. 100 Meter Brust. 100 Meter Meist.

Tennis. Kleinfeldwettbewerb. S. C. Harzburger.

Jugend-Fuß- und Handball. Das Pfingstprogramm der Jugend.

Neue Bücher. Der fünfte Band des Großen Brochhaus.

Das Pfingstprogramm unserer Sportvereine in dieser recht amianterreich. Es werden hier fünf Durchführungen...

Wader führt alle 16 Spiele durch. Hieron werden nur vier in Halle ausgetragen.

96 2.9 Uhr, Borussia 1. Jugend gegen 96 2.10 Uhr, Borussia 1. Frauen gegen 96 1.11 Uhr...

(784 Seiten, Preis in Ganzleinen 26.- M.) Der fünfte Band des Großen Brochhaus...

„JFA“-Reittournee in Leipzig. Das mit 10 Konkurrenz ausgezeichnete Reiz und Faszination in Leipzig noch 6 bis 10 Juni...

Die beiden Mannschaften im Gruppenwettbewerb. Frauen von Dresden und Halle wurden am Sonntag...

Die beiden Mannschaften im Gruppenwettbewerb. Frauen von Dresden und Halle wurden am Sonntag...

Die beiden Mannschaften im Gruppenwettbewerb. Frauen von Dresden und Halle wurden am Sonntag...

Wachstumsinterakt wird auch die große Militärart um den Preis der Stadt Leipzig, der nach den internationalen Bestimmungen...

Sportverein 98 1. Juni gegen Brandenburg. Die beiden Mannschaften im Gruppenwettbewerb...

Die beiden Mannschaften im Gruppenwettbewerb. Frauen von Dresden und Halle wurden am Sonntag...

Die beiden Mannschaften im Gruppenwettbewerb. Frauen von Dresden und Halle wurden am Sonntag...

Deutsche Kabarettmeister in Düsseldorf.

Der Bund Deutscher Kabarettmeister befindet sich in Düsseldorf, die im Rahmen des Bundesjahres...

Die beiden Mannschaften im Gruppenwettbewerb. Frauen von Dresden und Halle wurden am Sonntag...

Die beiden Mannschaften im Gruppenwettbewerb. Frauen von Dresden und Halle wurden am Sonntag...

Die beiden Mannschaften im Gruppenwettbewerb. Frauen von Dresden und Halle wurden am Sonntag...

Angans Wasserballmeister in Düsseldorf.

Nach seinen Gespielen in Holland und Belgien stellt sich der ungarische Wasserballmeister...

Die beiden Mannschaften im Gruppenwettbewerb. Frauen von Dresden und Halle wurden am Sonntag...

Die beiden Mannschaften im Gruppenwettbewerb. Frauen von Dresden und Halle wurden am Sonntag...

Die beiden Mannschaften im Gruppenwettbewerb. Frauen von Dresden und Halle wurden am Sonntag...

Regel Sport.

Einmalige Kampfleistungen und Regellösungen erfolgreich in den nächsten vier Tagen...

Die beiden Mannschaften im Gruppenwettbewerb. Frauen von Dresden und Halle wurden am Sonntag...

Die beiden Mannschaften im Gruppenwettbewerb. Frauen von Dresden und Halle wurden am Sonntag...

Die beiden Mannschaften im Gruppenwettbewerb. Frauen von Dresden und Halle wurden am Sonntag...

Stadt-Theater Halle
 Heute Freitag
 20-23.30 Uhr
Die Fiebermaus
 Operette von
 Johann Strauß
 Sonntag
 20-22.15 Uhr
**Das Band des
 Säckelins**
 Operette von
 Franz Sehar

Auswärtige Theater

Reue Theater
 in Seibitz.
 Sonntag, 7. Juni,
 19.30
 Leben des Orest.
Wieses Theater
 in Seibitz.
 Sonntag, 7. Juni,
 20.00
 Wie w. man reich?

**Reue Operetten-
 Theater in Seibitz.**
 Sonntag, 7. Juni,
 20.00
Hotel St. Semberg.
 Reichlich Theater in
 Dessau
 Sonntag, 7. Juni,
 19.30
**Stadt-Theater in
 Seibitz.**
 Sonntag, 7. Juni,
 20.00
Samlet.
 Stadt-Theater in
 Weibitz.
 Sonntag, 7. Juni,
 20.00
Angewandte Bühne.
 Restauranttheater in
 Weimar.
 Sonntag, 7. Juni,
 19.30
 Uubine.

Städt. Theater

Städt. Theater
 in Seibitz.
 Sonntag, 7. Juni,
 20.00
Städt. Theater
 in Weibitz.
 Sonntag, 7. Juni,
 20.00
Städt. Theater
 in Weimar.
 Sonntag, 7. Juni,
 20.00
Städt. Theater
 in Weimar.
 Sonntag, 7. Juni,
 20.00

WALHALLA

Lache Tränen
 über das Dregestirn des Humors
Ad. Maizer, Theresia Wied, Rudolf Falter
 in der entzückenden Revueposse
**Man lacht, man lebt,
 man liebt!**
 in 3 Akten und 1 Nachspiel von
 Max Neumann, Musik Rudolf Glatzer
3 Stunden Lachen!!
 Entnehmen Sie für die Festtage
 rechtzeitig Karten im Vorverkauf.

Wohin gehen oder fahren wir die Pfingstfeiertage?

Nach Altersstedt ins Feldschlößchen
 Angenehm, Familienlokal, Geselligkeit, Garten
 2. und 3. Feiertag

Tanz im Sommersaal. Preiskegeln.
 Freundl. ladet ein **Gastwirt Wolf**

Viele Hallenser

wissen immer noch nicht, daß am Nord-
 rand der **Bölsener Heide** (Lettiner Ecke,
 an den **Brandbergen**) eines der
schönsten Heidekale
 liegt.

Erholungsheim

Der herrliche Garten mit seinem prächt-
 vollen Baumbestand bietet einen recht
 angenehmen Aufenthalt. — Anerkannte
 vorzügliche preiswerte Küche.
 Die guten Freyer-Biere
Kinderkapsell
Pfingstessen
 sowie jeden Sonntag früh selbstgebackenen
Speckkuchen —
Reichhaltige Speisekarte —
Diner von 12 — 2 Uhr.
 Zu erreichen: Von der Endstation 4 am
 Waldesrand in 12 Minuten, von der End-
 station 8 in 10 Minuten. — Haltestelle der
 Omnibuslinie Halle — Wettin (über Lettin).

Park-Hotel Bad Dürrenberg

Tanz- Tee
 Ab 20 Uhr der beliebte
Tanz- Ball
 Nachmittags Eintritt frei.
 Kapelle:
 Roesser des Mitteldeutschen Rundfunks.

Pfingsten

feiert man in
Questenberg
 bei Bennungen
 das weiblich. Questenfest!
 Den Besuchern bietet das
 Gast- u. Pensionshaus Her-
 bi- b. d. Speisen und Getränke
 in bekannter Güte. Preis-
 würdigkeit u. reichl. Auswahl.
 (Sonntagskarle bis Robla (Harz)).

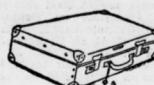
Für Reise, Sport und Ausflug!



Rucksäcke
 mit Lederriemen,
 für Kinder ... von 0.75 an
 für Erwachsene ... von 2.95 an

Lattkissen — Padbillen
 Kofferanhänger — Nähzeuge
 Seifenboxen — Kleiderbügel

Abteilkoffer
 mit Metallschiene
 von 2.50 an





Brotkasten
 von 65 an



Trinkbecher
 von 20 an



Bestecke
 von 60 an



Wanderkocher von 3.50 an



Isolierflasche
 von 90 an



Trinkbecher
 von 50 an



Aluminiumdose
 von 65 an

Burghardt & Becher

Leipziger Straße 10 — Haltestelle der Straßenbahnlinien 2 und 7
 Deutschlands größtes Geschäftshaus f. Haus- u. Küchengeräte, Emalie, Glas, Porzellan, Steingut, Spielwaren

SEEBAD SEEBURG

Pfingsten 1. und 2. Feiertag

Großes Konzeri

Postomnibus ab Hallmarkt: 650 900 1230 1400 1445
 Zurück ab Seeburg: 1300 1930
 (Die Wagen 900 und 1400 nach Seeburg fahren nur Sonn- und feiertags.)
 I Der Fahrpreis nach Seeburg beträgt nicht mehr RM. 1.20, sondern nur RM. 1.— I

Neu eingerichtet: Im SEEBAD SEEBURG

Photomaton 8 verschiedene Bilder
 sofort mitzunehmen

Burghardt & Becher, Halle (Saale)

Könnern a. S. An den Strassen
Halle a. S. — Altsleben a. S.
Hotel Emilius Halle a. S. — Magdeburg gelegen
 Grosser schattiger Garten mit Naturlaube
 — **Herrliche Rosenblüte**
 Gr. Auto-Parkplatz im Hofe, für Ausspannung
 geräumige Ställe. Nördl. u. südl.
 Ein- u. Ausfahrt. Omnibusfahrsthaltestelle.
 Warme u. kalte Speisen zu jeder Tageszeit.
 Freyberg-Biere, Weine, Bowle, Kaffee usw.
 Renovierte Hotelzimmer
 Zum Besuch ladet ein: **Alfred Gebitschen.**

Bergschenke
 Perle des Saaletales
 Jeden Sonnabend
 nachmittag
Konzert
 Eintritt frei

Ballenstedt (Harz)
 herrliche Gegend, freundliche Zimmer, beste
 Bergpflegung, täglich 4 Wärf.
 Franz Eißert.

**Erfrischender
 Pianik und
 Strohgeiger**
 evtl. ganze Kapelle
 d. bef. Hinf. für
 Pfingsten frei.
 Glockf. unt. E 7578
 an die Exp. d. Zit.

Lieskau
 Am 2. Pfingst-Feiertag nachm.
 2 Uhr
Großes Kranzreiten
 anschließend Ball.
 Wozu ergebenst einladet
 Der Geschirrführer-Verein.

HOTEL HAUS DIETRICH
 An unsere verehrten Gäste!
 Nach Inkrafttreten der Biersteuer haben wir, nach
 äußerster Kalkulation die Preise für unsere
SPEZIALBIERE
Münchener Hofbräu und **Egerer Urbräu**
 wie folgt festgesetzt:
 im Lokal: Das Große 58 Pf., das Kleine 38 Pf.
 Außer dem Hause:
Münchener Hofbräu per Liter RM. 1,10
Egerer Urbräu per Liter ... RM. 1,50

Besucht den Ostharz!
 An beiden Pfingstfeiertagen
Großes Garten-Konzert
 im **Kurhaus Alexisbad**
 Der herrlich im Seltketal gelegene Kur-
 park bietet Ausflüglern einen ange-
 nehmen Aufenthalt.
 Diner von 12—3 Uhr.
 Nachtligos von 3,50 Mk. an.
Pächter F. Kkenberg.

Konditorei
Zorn
 empfiehlt
 ihre haltbaren
 Kuchen-Spezialitäten
 für das Pfingstfest

Sandstrefen . . . v. RM. 1,00 an
 Königskuchen . . . v. RM. 2,00 an
 Altdtsch. Aschkuchen v. RM. 2,00 an
 Heide-Aschkuchen . v. RM. 1,80 an
 Plunderkranz . . . v. RM. 1,00 an
 Frankfurter Kranz . v. RM. 2,20 an
 Schlosskranz . . . v. RM. 2,40 an
 Engl. Teekuchen . . d. Pid. RM. 2,40
 Kirschkreis . . . d. Pid. RM. 2,00
 Teegepack . d. Pid. RM. 1,00 b. 4,00
 Florentiner, Pak. 4 St. Inh. RM. 1,00
 feinst. Baumkuchen d. Pid. RM. 4,00
 nur beste Qualitäten

Kaffee von auswärts bezuhen, heißt:
 sich selbst schädigen,
 Daßer Kaffee stets frisch aus der Rösterei
 von
Ernst Oeffje, Unt. Leipziger Str. 95.

Stube u. Erholungsbedürftige finden fest.
Aufnahme
 in Sanatorium, Pension 4,50 RM. je Tag.
 Beste Offerten zu richten an
 Dr. L. Schmidt, Str. a. Ruffh., Markt. 30

Gasthaus „Friedland“
 Gimritz bei Wettin a. d. S.
 Empfehlung meine renovierten und
 erweiterten Räume.
 Kleiner Saal, passend für Vere-
 ine und Gesellschaften, zu
 jeder Zeit zur Verfügung.
 Gutgepflegte Getränke! Freyberg-Bier!
 Am 2. Pfingst-Feiertag
Großes Ring-Reiten
Max Mönemann.
 Haltestelle des Post-Omnibus Halle-Wettin.

**Efu-
 Würstchen**
 ein Genuß!

Edmund Fuchs, Fleischerei und Würstfabrik
 Bessener Strasse 6
 Telefon 21657

Hinaus ins Freie!
 mit dem
Gramola
 Koffeapparat
 das macht Vergnügen!
 Apparate zu
 günstigen Zahlungsbedingungen
H. Prophete, Rannischestr. 15



Kurhaus Leistners Waldhaus
 Besanation Dölsener Heide — 15 Min. von der Straßenbahn
 Omnibusverkehr
 Großer Waldpark mit 100jähr. Eichen - verdeckte Kolonnaden
 Saal und gemütliche Restaurationsräume - Kinderspielplatz
 Diners von 12—2 Uhr
 Fremdenzimmer mit und ohne Pension

Schillers Garten, Heide
 Jeden Dienstag, Mittwoch, Donnerstag
 Sonnabend und Sonntag:
 Donnerstag ab 3 Uhr: **Tanz-Tee**
 Sonntag ab 8 Uhr: **Gr. Gesellschaftstanz**
 Eintritt freil

**Salzmünde
 Gasthof Fortuna**
 herrlich am Saalestrand gelegen - Auto-
 busverbindung (Saaletal) - Dampfheide-
 stelle - herrliche Terrasse (kleiner Saal
 100 Pers. fassend) - II. Speise u. Getränke
 Es ladet ein
H. Helmig
 Telefon: Amt Salzmünde 62.

Besucht Wettin
 die alte, stille Bergstadt
 an der Saale

**Verkehrsverein
 Wettin (Saale)**
 Geschäftssäle Malzmühle 118. Fernruf 74
 Vermittlung von Unterkünften, Ausk. usw.

**Schodwitz
 Gasthof Nordi**
 Pfingstsonntag: abds. Kino
 Pfingstmontag: Turnerball
 Freundl. ladet ein:
T. V. „John“ **Ww. S. Nordt**

Besucht Café Krawczyk, Eisleben
 Das Paradies für Kuchen und Kaffee
 Nachmittags und abends erstklassiges Künstler-Konzert
 Schönstes Café in der Umgebung
Tanz! Tanz!

Gasthaus Mühlen, Neu-Wettin (Saale)
 Inhaber Fritz Basse
 Herrlicher Ausflugsort für Schulen und Vereine (Spielbege)
 Fremdenzimmer — Gut bürgerliche Küche — II. Bier-
 und gutgepflegte Weine — Spezialität: Ia Kaffee u. Kuchen.
 Tel. Wettin 124. 10 Minuten von der Dampforbfahrtstelle.

Wunderlicher Preis: reis durch Voten 2,30 RM., durch Ausgesellten ohne Bringerlohn 3,10 RM., Einzelpreis 0,18 RM., die geborgene 300 Litermeterzeile, 0,50 RM., die 300 Litermeter-Necklamelle



Der Tauberfilm im C. T. Riebeckplatz.

Die Konfirmationsfeierlichkeiten vorwärts, aber dieser neueste Einzelfilm vor...

Der Gang des Films unter der Regie von Max Reichmann ist kurz gefaßt: Toni...



tritt an ihre Stelle und macht das Rennen. Durch einen von ihrer Eifersucht...

Das ist in einem Gemüths von Ernst und Ebers, im Gesamtverlauf wie in den Einzelteilen...

Die Direktion wird wohl nicht umhinnehmen, das Programm zu verlängern. Es ist ein Filmprogramm mit ganz besonderer Note.

Deutsche Volksbühne.

Die Deutschen Gesellschaften führte Dienstagabend die Deutsche Volksbühne...

Schiffsverkehr auf der Saale

Mitgeteilt von der Reichsbehörde des Magistralen. Am Saale Halle Tretha...

Schiff 6 mit Rahn 149, Steuermann Bärnde, mit Aufschlag von Hamburg...

Die „Polente“ und ihre „Bleiben“.

Von der Scharwache zur „Königl.“ Polizei — Uebers Privatlogis zum eigenen Haus — Das Baujubiläum.

„Ordnung muß sein!“ — zwar sollte diese goldene Lebensregel jedem...

Scharwache für Ruhe und Ordnung in Halle; ihr waren unter Stadtkommando...

Bis zu Beginn der weisfälligen Herrschaft lag die Polizeigewalt in Halle...

Reisepommer-Tagung.

Der im vorigen Jahre auf Veranlassung des Reichsheimatdienstes...

Die Teilnehmer aus Halle und den benachbarten Orten...

Volksbildungs-Halle.

Am 7. bis 14. Juni finden keine Vorlesungen und Arbeitseingangszeiten...

An der 46. Geschäftsversammlung der hiesigen Kommission für die...

Saale-Straßenbau. Auftritte der staatlich geordneten Müllabfuhr...

Steuermann Krause, mit Städtigt von Hamburg; Rahn 155, Steuermann...

Verbindung mit dem Rathaus stehen. So kam man auf den Gedanken, einen aus alter Zeit...

Genau 25 Jahre sind's nun her, daß die Stadt Halle beschloß, an Stelle des...

Nachhall.

Die luthische Reuepolie „Man liegt, man leidet, man stirbt“...

Chem. Schüler der Latina. Am 28. Juni findet wieder eine Scharwachenfeier...

Wiederholungsrichtlinien.

Wiederholungen von Bretten usw. werden unter dieser Rubrik zum ermäßigten Preise...

Kriegerverband des Saals und Stadtkreises Halle (Saale).

Die Ritterlichkeit der Deutschen Legionen, Abteilung Halle...

Bühnenwettbewerb.

Saalewettbewerb. Sonntagabend, den 7. und des Abends, Karten noch verfügbar...

Geschäftsverehr.

Heine, die Sorge machen. Den 7. Fra, aber Seine und Hübe, die nach...

Es wird heiß rasch zu Weiss!



Advertisement for 'Es wird heiß rasch zu Weiss!' featuring clothing items like Oberhemd, Schillerhemd, and others with prices.

Am Donnerstag, dem 3. Juni, verschied nach langer, schwerer Krankheit unser Aufsichtsratsvorsitzender

Herr Ingenieur

Julius Schilling.

Wir gedenken dankbar der Verdienste dieses ausgezeichneten Mannes, dessen Güte und vornehme Gesinnung uns unvergesslich bleiben werden und dessen Hinscheiden wir aufs tiefste beklagen.

Sein Andenken werden wir in hohen Ehren halten.

Sennewitz, den 6. Juni 1930.

Der Aufsichtsrat und Vorstand
der Trotha-Sennewitzer Aktien-Ziegeleien-Gesellschaft zu Sennewitz.

Nach langem, schwerem, mit rührender Geduld ertragenem Leiden verließ uns am 5. Juni meine liebe Frau und meine herrliche Mutter

Frau Frieda Plier geb. Weise
im 43. Lebensjahr.

In tiefer Trauer
im Namen aller Hinterbliebenen
Paul Plier

Amsdorf, den 5. Juni 1930.

Die Beerdigung findet am Sonntag, d. 8. Juni, 3/4 Uhr, in Amsdorf statt.

Die Verlobung unserer Tochter
Editha mit Herrn med. pract.
Fritz Möhring zeigen wir hiermit an

Otto Ehrecke
Frau Bertha Ehrecke
geb. Müller

Halle (Saale), im Juni 1930
Friedrichstraße 99

Meine Verlobung mit Fräulein
Editha Ehrecke, Tochter des Herrn
Produzenten Otto Ehrecke und seiner
Frau Gemahlin Bertha, geb. Müller,
zeige ich hiermit an

Fritz Möhring

Kassdorf a. M., im Juni 1930

Für erwiesene Aufmerksamkeiten anlässlich
unserer Verlobung herzlichen Dank.

Hedwig Dietze
Paul Fuhrroth

Köckern - Döblitz

Im Namen beiderseitiger Eltern be-
ehren sich ihre Verlobung anzukündigen

Elsa Hesse
Werner Thielicke

Krausenstr. 1 Gr. Steinstr. 63
Pflingsien 1930.

Lungenfacharzt Dr. Winkelmann
verreist

vom 7. Juni ab.
Vertreter: Lungenfacharzt Dr. Grein,
Martinsberg 4 (11-1 u. 4/1-6)

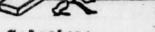
Hall. Beerdigungsanstalt
„Pietät“

Inhaber: Max Burkel
Kleine Steinstr. 4, Fernruf 26393
Bestattungen jeglicher Art. Ueber-
führungen. Erd- u. Feuerbestattungs-
Ausführungen. Geschäftsstelle: Volk-
u. Lebensversicherungs A. G. Deutscher
Herold.

Einj.-Abitur Institut Halle
(Halle (Obd.))

Danksagung.
Für die uns beim Heimgang
unseres lieben Vaters erwiesene
Teilnahme sagen wir hierdurch allen
unseren herzlichsten Dank.

Margarete und
Gerhard Heber
Halle, den 3. Juni 1930.



Gestorben:

- Alten, Friedrich Reumart, Gast-
wirt, 64 J. (Beerdigung 7. 6.,
10 Uhr).
- Müschel, Frau Minna Hoffe
geb. Säger, 67 J. (Beerdigung
7. 6., 10 Uhr).
- Kun, Otto Wünger, 28 J. (Beerd.
7. 6., 15 Uhr).
- Brechma, Emil Berthelm, Malch-
meister, 71 J. (Beerdig. 7. 6.,
15 Uhr).
- Tiedlich, Wilhelmine Gesterich.
Donndorf, Frau Ww. Friederike
Starke geb. Laube, 63 Jahre
(Beerdig. 8. 6., 13 Uhr).
- Franzosen, Frau veru. Emilie
Reed geb. Sürge, 71 J. (Beerd.
7. 6., 15 Uhr).
- Friedburg, Hermann König, 78 J.
(Beerdig. 8. 6., 14 Uhr).
- Großhanna, Frau Minna Hübner
geb. Zillig, 83 J.
- Großwilde, Kurt Hindfleisch,
Zanbirt, 54 J. (Beerdig. 7. 6.,
14 Uhr).
- Röthen, Frau Paula Braun geb.
Laste, 64 J.
- Reumberg, Frau Nina Schoene-
burg geb. Meyer, 51 J. (Beerd.
7. 6., 15 Uhr). — Frau Marie
Wähle geb. Detmer (Beerdig.
7. 6., 15 Uhr).
- Ciervold, Wilhelm Dietrich,
Zanbirt, 68 J. (Beerdig. 7. 6.,
15 Uhr).
- Miehl, Karoline Bannermeyer
geb. Gornitz, 84 J. (Beerdig.
7. 6., 17 Uhr).
- Wethan, Frau veru. Bertha Lampe
geb. Scheibig, 86 J. (Beerdig.
7. 6., 14 Uhr).
- Wiese, Frau Frieda Fiedel geb.
Lambert, 22 J. (Beerdig. 7. 6.,
15 Uhr).
- 36, Frau Wida Hofe geb. Gru-
ner, 29 Jahre.
- Jerban, Frau Ida Starke geb.
Weißing, 62 J. (Beerdig. 7. 6.,
15 Uhr).

Am 3. Juni 1930 verstarb Herr Ingenieur
Julius Schilling

Als Mitglied des Aufsichtsrats hat er immer
reges Interesse am Gedeihen unseres Unter-
nehmens gezeigt, wofür wir ihm stets dank-
bar bleiben.

Wir bedauern sein Ableben aufs tiefste
und werden ihm ein dauerndes Andenken
bewahren.

Aktiengesellschaft für Grundstücks-
verwertung Halle a. S.

Der Aufsichtsrat: Die Direktion:
Dr. Curt Steckner. W. Steinicke.

Am 5. Juni ist unsere liebe Schwägerin und
Tante
**Frau veru. Hauptmann
Alice Hude
geb. Fischer**

nach kurzem Krankenlager im 62. Lebensjahre
heimgegangen.
Dies allen denen, die der Entschlafenen nahe
standen, in tiefer Trauer zur Kenntnis.
Halle (Saale), den 6. Juni 1930.
Mersburger Straße 150.

Frau Lina Fischer geb. Schmidt
Erika Fischer

Die Beerdigung findet am 10. d.M., 14^h Uhr von
der kl. Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus statt.
Zugedachte Kranzspenden erbeten nach Kaiserstr. 33 pt.
(bei Grube)

Statt besonderer Anzeige.
Heute nachmittag 1/4 Uhr entschlief sanft nach
kurzem Krankenlager, mein innigstgeliebter Mann,
unser guter treusorgender Vater, Schwiegervater,
Großvater, Schwager u. Onkel, der
Gutsbesitzer I. R.

Theodor Günther
im 78. Lebensjahre.

Dies zeigen tiefbetribt an
**Emilie Günther geb. Klammrad
Kinder und Enkelkinder**
Hedersleben, den 5. Juni 1930.
Die Beerdigung findet am 1. Pflingstierstag, 1/2 Uhr statt.

Unter den
200
verschiedenen
Besteck-
Mustern
von unerreichtem
Geschmack finden
Sie in meiner
ständigen

Besteck-
Ausstellung
bei äußersten
Preisen sicher das
was Sie suchen
als vorzügliches
Kapitalanlage

Juwelier
Tittel
Schmerstraße 12
Altbewährtes
Besteckhaus.
Gold, Medaille
1921 und 1922.

Miet-Pianos
Fabrik neu
billig zu verleben
Mietverrechnung
bei späterem Kauf
nach Vereinbarung.
Ritter G.m.
Pianosfabrik
Gebr. 1828.

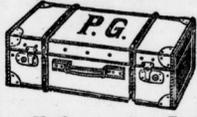
Handarbeiten
werden sauber und
billig ausgef. Off.
unter G 7561 an die
Exp. d. Zig.

Monogramme
künden lernen?
Off. unt. G 7563 an
die Exp. d. Zig.

Phot-
Haus
Krüger
Königsfr. 24-26
Sennewitz

Notrgelieferte
in Stühle werden
saubere einparbietet
Galt, Kräftigung 3.

Die besten Schrankkoffer
Toilettekoffer, Hutkoffer, Anzugkoffer
solide leichte Damen-Handkoffer



Auto-Koffer in allen Größen
schicke moderne Damentaschen
in größter Auswahl zu billigen Preisen

Paul Göldner

Koffer- und Lederwarenfabrik
Halle a. S., Obere Leipziger Straße 79
Reparaturen und Neuanfertigungen sauber u. preiswert



**ALLES
GREIFT**

nach der guten Dreilinden-Butter
stück **70** Pfg.

- prima Alpen-Limburger Pfund **36** Pfg.
- allerfeinste Edamer Pfund **90** Pfg.
- prima Cocosseifett Pfund **48** Pfg.
- reines Schweineschmalz Pfund **58** Pfg.

F.H. KRAUSE
IN ALLEN FILIALEN

aus der Stadt Halle
Im Kampf ums Bier.

Im Lokal inmitten der Stadt. Der Wirt hat sich nun doch entschlossen, den Bierpreis zu senken. Das Glas kostet statt 25 Pf. nur 20. Die Stammgäste sind natürlich davon begeistert. Die Tropfen trinken wir mehr, so sagen sie, bis der Preis wieder der alte. Aber ihr altes gutes Stammlokal wollten nicht missen. So tranken sie denn beim Lokal und bei ihrem weisen Neben Seltenwasser, umbe oder ähnliche tolle Sachen.

Der Wirt lächelt böhmisch, denkt: 'Guch icher' kenne ich und cure ausgesprochen. Lange haltet ihr's nicht aus. Um Besetzung in die Getränkefabrik zu bringen, werden die Stammgäste auch mal Kräfte ober den Schnaps.

Am nächsten Tage ein ganz neues Bild. Die beiden vergnügt aus ihren Aftentischen. Die Wirtin blickt auf 'Derr Wirt, bitte fünf bis sechs Gläser' jetzt wird's dem Herbergsauer doch zu hoch zu. Das läßt er sich nicht gefallen. Er tritt groß, lautlos. Auf seine Begleitung blickt er mit schmerzhaften Gesichtern. Der Wirt macht von seinem berechtigten Gebrauch, aber erst polizeiliche Hilfe, die ergrimmten Gäste hinausbringen. Die beiden trauern in ihren trüben Groll an irgendeinem Juckreiz, schreibt der Wirt eine gewöhnliche auf eine Tafel und hängt sie weit sichtbar auf.

Ein paar Tage blieb's so im Lokal. Die beiden aber kamen aber zu seiner Verbesserung die Stammgäste wieder, bestmöglichst zu einem in der Gegend, und nun herrscht wieder Harmonie den Platz und Plaudereien.

Besuch aus Hamburg.

Besucher bestellte sich ein hoher Beamter, Hamburger Staatsverwaltung die halbierte Schulneubauten, um Vergleichsmaterial nach Hamburg zu sammeln. Es war ihm bemerkt worden, daß die von Halle durchgeführten oder geplanten Schulneubauten sehr vorbildlich im Aufbau seien. Er wollte sich deshalb Unterlagen für die Beratung in Hamburg verschaffen. Zur einzigen Tagen weilende leitende Herren Bau- und Gartenbauverwaltung aus einem in Halle und beschäftigten die besten Schulneubauten. Das Architekturbüro hat das Studium auf dem Vertrauensfuß.

Das neue Arbeitsamt.

Am Steinortplatz ist jetzt ein neues städtebauliches Bild durch Errichtung des Arbeitsamtes entstanden. Das Gebäude wird vorläufig im Erdgeschoss im ganzen Umfange seinem Zweck übergeben werden können. Der Arbeitsamt ist die Arbeitslosenversicherung. Die Stadt selbst hat mit dem Aufbau nichts zu tun. Dem Häußlichen Baubeamten ist von der Reichsamt lediglich die Anleitung übertragen worden.

Schmiergelber.

Der Zeugnisauszug - Wichtig für Jugenvernehmungen. In der letzten Verhandlung - am nächsten Dienstag beginnen die Fläbopers - kommt es zum Ausdruck, daß die Angeklagten in der Zeugnisauszug ausgingen, von den Pfefferkorn Zuwendungen an erhalten die Jungin, Frau Kurnack, gibt an, daß ihr flüchtiger Mann öfter zu ihr gekauert hat, fürchte, seine Aufträge zu erhalten, falls er nicht künnte. Das sei so richtig gewesen, daß er Mann an das hütliche einen in einem Namen Brief geschrieben habe, was an und ein Stück bekamen den Hals nicht soll.

Schönberger, der Leiter der Bauabteilung, unterteilt freundschaftliche Beziehungen zu dem Ehepaar Kurnack. Unter anderem erhielt Schönberger von Baumeister Kurnack einen Besichtigungsbesuch, der verkauft, als Gelegenheitskauf für 250 Mark. Schönberger war über den niedrigen Preis sehr erstaunt, eine Frau bestellte sogar sofort einen neuen. Die Frau hatte das Gefühl, daß ihr Mann die Differenz zwischen den 250 Mark und dem hohen Wert des Zeugnisses bezahlt hat.

Am 10. Juni wird zunächst die Staatsanwaltschaft das Wort erhalten, am 11. folgen die Ausführungen der Rebenfläger, vom 12. bis 14. die Fläbopers der Verteidigung, am 14. Juni erhalten die Angeklagten das Wort.

Pfingstmaten grüßen.

Auf dem hiesigen Güterbahnhof sind vier große Voren mit Maien eingelaufen. Heute früh waren schon viele Leute eifrig daran, sich ihren Bedarf an Matengrün gratis von den

Ein Frühkonzert in der Heide.
Reiches Vogelleben - Der Wiedehöfn verschwindet.

Eine Stunde nach Mitternacht verlamten sich in der Nacht zum Sonntag über 100 Teilnehmer des Vogelforschungsinstitutes zur Beobachtung der heimischen Vogelwelt unter Führung des bekannten Vogelmartens Herrn Heller an der Gröblicher Weide. Nach zügigem Anmarsch empfing uns; als wir am Anmarschort entlang gingen, hörten wir wenigstens fünf Nachtigallen singen, und ein besonders guter Sänger ertönte uns durch seine Hühnerstimme mit mehr als acht verschiedenen Motiven.

Am Waldstapel ertönte fern aus einem Getreidefeld das Lied des Sumpfsprosslers, der gern in Feldern nistet, dann nahm uns der schwebende Wald auf. Es war eine wunderbare Nacht, im matten Sirenenidyll hob sich die Wege hell vom dunklen Waldboden ab, den Augen oben noch erkennbar. Trotz der Dunkelheit gingen wir unangekündigt auf den vorzüglich inlandsgeleiteten Wegen. Nichts regte sich, nur ab und zu ertönte das Summen des Waldkäuzers oder der Pfiff einer Vögelstimme oder das Hu-hu-hu der Waldohreule.

Als wir den Abhang zur Wilschöfswiese bei den Säungräbern emporklimmen, erlangte von den Feldern bei Klettele her das Rüp-rüp des Raufkühners. Die Wilschöfswiese hatte vom Gelände der Nachtigallen wider. Inzwischen waren Vögel herumgefliegen und hülfen die Welt in Dunkelheit. Länger mußten wir deshalb auf das Erwachen der Wägel warten. Endlich wurde zehn Minuten vor drei Uhr der Wald wieder hell. Wir hatten jetzt den Wald in der Hand und wollten die Wägel durch sein Licht; drei Minuten später ertönte der erste Kunde's ru. Erst 3.04 feste das Raufkühner ein, nach fünf Minuten ließ sich dann eine Singdrossel von Kellersberg her hören, nach weiteren fünf Minuten die Heide, und 3.20 die Wägel angräßen in die an zu singen. Nun folgten in Abständen von ein bis zwei Minuten Almsämler und Stohlmeise, Dorngrasmücke, Mönchsgrasmücke, Trauerfliegenknäuper, Zilp-zalp, Wrotl, Baumfäule, Buchfink und Spar. Die Wägel der Heide trübte eine wunderbare Symphonie aus zahllosen Vogelstimmen, doch wir nur mit Mühe einzelne Stimmen herauszuhören konnten. Plötzlich überströmte sich die Kunde's ru; ficher waren zwei Mähdchen im Singersingigkeit entbrannt, denn lustig ertönte dazu das Röhren eines Raufkühners. Vom links her kam der Trauerfliegenknäuper ein. Lieber offen schwebte der hübsche Gesang der Amel, unterhielt von den höchsten, stets wiederholten Strophen der Singdrossel, denen der Volksmund die Worte unterlegt:

David! David!
Wo bist du denn, wo bist du denn?
Daß ich! Daß ich!
Was hast du denn, was hast du?
Eine dirre Nisch, eine dirre Nisch,
Hast sie ab, hast sie ab!
Der Förster fimm, der Förster fimm!
Nisch aus, zais aus!

Und zu diesem Konzert aus tausend Vogelstimmen aus fern und nah folgte der Zilp-zalp in tollerender Eile und ungläublicher Ausdauer den Zahl, sein etwas einträgliches Wesen floht sich in unsern Heide in den Wohlklang der zahllosen Stimmen ein. In einer anderen

Sagen herunterzuholen. Sie wurden bei ihrer Tätigkeit von der Waldpolizei gefest. Es gibt viele Anzeigen.

Der Holzstapel brennt.

Donnerstag vormittag fiel ein hoher Hofe in der Wilmuth-Wäldchen-Strasse ein Feuerfeld über. Dadurch geriet ein auf dem Hofe liegender Holzstapel in Brand. Die Gefahr wurde durch die herbeigeeilte Feuerwehr in kurzer Zeit beseitigt.

Die Holzstapel brennt.

Stelle löste ihn die Holzstapel mit ihrem metallischen Klammern ab. Nun würden weiterhin wie die nunmehr von den Strahlen der Morgenionie durchflutete Holzstapel, und doch es auf dem Wege nach Böllau und zurück zu den Brandbergen noch so viel zu leben und zu hören. Gleich am Abende der Wilschöfswiese trafen wir einen harten Frost von Nichtenkreuzschneefallen. Nächstes trübte sich die Wägel umher, faum waren sie in einen Wäpel eingetaucht, floßen sie schon zu einem anderen weiter und kehrten nach kurzer Zeit wieder zurück, ständig ertönten dabei ihre Vögel; ab, ab. Baumfäule sitzen unter ihnen hell auf und im Singen hoch in die Luft und kehrten im Gleisflug singend zurück.

Eine besondere Heberaufsicht bot uns die Heide auf dem Heimwege. Durch ein zartes Gitter aufmerksam gemacht, saßen wir die Kammern ab und fanden einen Trupp der niedlichen Haubenweiser, die in unserer Gegend nicht häufig sind. Ein Turmfalkehorst in lustiger Höhe wurde uns noch gezeigt, und dabei hatten das Glück, auch junge, schon rechtlich herangekommene Waldohreulen in den Nischen daneben zu sehen. Ihr helles Gekicher leuchtete in den Strahlen der Sonne, und der rote Lidring um die großen Augen war deutlich zu erkennen. Nicht weit davon war ein altes Krähenneiß, das hatten Waldohreulen besogen und darin Junges beobachtet, wahrhaftig waren die beiden dort angeschlossen. Unter ihrem Nistbaum fanden wir zahlreiche Geselle mit den Neilen der Weite.

Andere Geselle lagen an einem Wege. Sie stammten offenbar von Eichelhäher und enthielten zahlreiche Fruchtstücke von Eichelhäher, die der Eichelhäher in ein Schilfrohr hineingeworfen war. In seiner Weidenschaft nur noch vom Eichelhäher überflogen wird. Glücklicherweise scheinen die Eichelhäher in der Heide jetzt kurz gehalten zu werden, wenigstens haben wir auf dem Wege von Böllau nach den Brandbergen nur zwei Eichelhäher gesehen. Der Eichelhäher ist ein sehr angenehmer Besucher in der Heide, er ist in der Heide immer noch ein Zeichen für den Eichelhäher, und eine starke Verminderung dieser Vögel wird durch eine erhebliche Zunahme der Eichelhäher sehr ausgedrückt.

Die Heide ist noch nicht so grün wie wir.

Wir haben jetzt nur einen ersten Teilerfolg, der unsere Heide durchaus nicht an die Wägel und der großartige lästliche Vogelsturz wird sich weiterhin gegenwärtig auswirken. Auf einen schweren Verlust, der unserer heimischen Vogelwelt bevorsteht, möchte ich hinweisen. Seit alten Zeiten brütete der Heidekopf regelmäßig in mehreren Vögeln in der Heide, auf der Wilschöfswiese, heute droht er gänzlich zu verschwinden. Einen nicht geringen Teil der Schuld tragen daran die Stiere, die früher hauptsächlich an den Waldändern brüteten, jetzt aber auch in großer Zahl das Innere der Heide bevölkern; sie nehmen dem Wiedehöfn die Nistplätze ab und zerstören die Nester durch die Verwundung der Nester. Einmal gefangen es durch die Nester abzunehmen in der Stunde, unserer Heide eine seltene und interessante Vogelart zu erhalten.

Möge die Kenntnis unserer heimischen Vogelwelt in immer weitere Kreise der Bevölkerung dringen; sie bietet eine unerschöpfliche Quelle für weiter Breiten und Verständnis für die Bestrebungen des Vogelwesens.

W. Rosenbaum.

Roheit gegen Frauen.

Donnerstag nachmittag wurden auf der Gefangenstraße zwei Frauen von einem Manne geschlagen. Während er der einen nur leichte Verletzungen zuzuschreiben zügelte, folgte der andere zu Boden und trat sie mehrere Male

heftig gegen den Unterleib. Die Frau lag lange Zeit bewusstlos; man brachte sie ins Elisabethkrankenhaus. Den rohen Menschen verhaftete die Polizei.

Schola latina 1930.

Das Jubiläum der alten Latiner, Ausgabe 1930, wird allen, die Schüler der Lateinischen Hauptschule in den Französischen Stiftungen sein dürfen, das Vordrucken bringen, das ihnen im Gelehrten Dr. Albinus-Kloppfleiß dankt. - Richard Meyer unternimmt Streifzüge durch die Geschichte der Satina im XX. Jahrhundert; eine Ansprache des Studienrats Dr. Dorn über den Wert des humanistischen Gymnasiums in der heutigen Zeit wird nachgedruckt; mit einem Sammelband können sie sich einen "Band durch mehrere Stiftungen" anschaffen und sich die Geschichte der Satina treiben, und schließlich plaudert Viktor Müller über die Latinenzeit. Die Namensverzeichnis der alten und jungen Latiner sowie die guten Bildbelegungen werden hierüber besonders willkommen sein.

So ist dieses Jubiläum ein treffliches Mittel, den Gemeinheitsgedanken aller Latiner zu stärken und Jahr auf Jahr das Band grün-weiß-roter Bücher zu ziehen. Schon jetzt ist es eine starke Gemeinde, aber es fehlen immer noch einige, die absteht ziehen. Sie zu werden, ist auch ein Zweck dieses Jahrbuches und in richtiger Ausstattung herauszubringen Buchleins.



Ich freue mich immer wieder, dass es ein so gutes Mittel zur Jungerhaltung gibt!

Fräulein Fr. L. in Eisenach schreibt am 17. April 1930 wie folgt:

„Meine Mutter nimmt seit vier Jahren Neo-Kruschen-Salz täglich. Mutter litt an Rheumatismus im Knie, was sie am Gehen behinderte und sehr schmerzte. Seitdem meine Mutter Neo-Kruschen-Salz nahm, verschwand ihre rheumatische Schmerzen immer mehr. Heute hat sie überhaupt keine Schmerzen mehr. Mutter unternimmt Spaziergänge von mehreren Stunden Berg auf und Berg ab im Thüringer Wald, vermischt die Jahre Hansarbeit ohne Mühe trotz ihrer 60 Jahre. (1) sie leistet mehr als manchen Schlichter. Frau. Von Natur ist meine Mutter natürlich recht gesund, doch plagte sie eben vor einigen Jahren Rheumatismus im Knie. Mutter ist fast immer fröhlich und leistungsfähig, sie wird bis zu 10 Jahren jünger geschätzt zu meiner großen Freude. - Neo-Kruschen-Salz regt außerdem sehr den Stoffwechsel an, daran ist es auf Reisen bei anderer Lebensweise unentbehrlich. Ich freue mich immer wieder, daß es ein so gutes Mittel zur Jungerhaltung gibt.“

(Originalschreiben kann jederzeit eingeschoben werden.)

Kruschen regt das innere System des Menschen zu kräftiger Arbeit an. Lastige Annehmlichkeiten, träge Massen in den Dörfern werden durch die angenehm leichte Wirkung von Kruschen prompt innere, bei weniger Stunden ausgeschieden. Wer Kruschen zu einer Gewohnheit macht, wird sich bei entsprechender Lebensweise frisch, froh, rüstig, elastisch und guter Stimmung fühlen, er wird keine Müdigkeit, Mattigkeit in den Gliedern, keine Abgespanntheit kennen. Erfolgen auch Sie noch heute mit



Es bedeutet für Sie: Körperliche und geistige Frische, Elastizität und Energie! Originalfrisches Kruschen kostet in Apotheken und Drogerien Mark 5,-, sein Inhalt reicht für 100 Tage. Aber hüten Sie sich vor Nachahmungen, die vielfach auch zu billigen Preisen als ebenbürtig angeboten werden. Achten Sie auf den Namen „Neo-Kruschen“ und auf die gelbschwarze Packung. Kein Land der Erde ohne Kruschen.

Advertisement for Bulgarian Krone cigarettes. It features a central graphic with the year 1929 and a crown logo. The main headline reads: "Es ist ein Geist der Offenheit." Below this, it states: "der in der Neuzeit nicht nur in der Politik, sondern auch im Geschäftsleben Platz gegriffen hat." Further text describes Bulgaria as a modern enterprise and mentions that production and sales figures are public. At the bottom, it reads: "BULGARIA-KRONE die stets frische und gleich gute 5 Pfg. Zigaretten". On the right side, there is a large vertical number '5' and the word 'BULGARIA' above a crown logo and 'KRONE' below it. The DFG logo is visible in the bottom right corner.

Der Strohhut kehrt wieder.

Jahreskreis hindurch war er unerlässlich. Er gehörte mit zum Sonntagsnachmittagsausgang wie die obligate weiße Weste der Fortschrittlichen. Denken wir dreißig Jahre rückwärts, so begegnen wir jener vorwegenen Form des Strohhutes, die allgemein unter dem Namen „Panama“ gekannt und beliebt war. Und mit Entzücken kamen die kleinen Mädchen von Anno dazumal:

Mein Schatz der hat 'nen Panama für dreißig Mark, das laaaaaja...

Daneben gab es noch die Urform unzerbrochenen Strohhutes mit hohem Boden und schmaler gerader Krempe. Aus ihr entwickelte sich so etwa um das Jahr 1910 herum die sogenannte „Sonnenblume“, auch „Kreislänge“ genannt. Das waren kleine Bagatellen aus Stroh, die der Gent und jeder, der es sein mochte, mit Grazie zu tragen wußte.

Ah, wo sind die Zeiten hin! Nur noch wenige sieht man heute im Schmutz einer Strohhutrolle erglänzen. Und wenn man diese Kopfbedeckungen näher befeht, so zeigen sie oft eine Falna, die auf ein ehrenwürdiges Alter schließen läßt. Die „Jonnese dorser“ von heute hat der Strohhut in Ast und Mann gelassen. Ihn hat sie umher und läßt sich die Sonne auf die pomadifizierte Polkafolie scheinen.

Und scheint, das ist das Rechte nicht. Die Spaziergänge verlieren wesentlich an Reiz, wenn man nicht eine verregnete „Sonnenblume“ zu befrüchten hat. Auch sonst ist es nicht gut, daß das Haupt, die edle Quelle großer Gedanken, schmutz und bloß ist. Zum anderen bedarf man zum würdevollen Gehen eines Huttes. Die hohen Vorderecken ärgern sich allemal, wenn sie ihren gelb lästen müssen. Obwohl sie von ihren Untergebenen nur durch Kopfnicken geküßt werden. Es ist noch niemals gut gewesen, den Kerger eines Vorderecken gegen sich leichtsinnig heranzufahren zu lassen, also trage einen Strohhut! Er stärkt die Nerven, fördert den Haarwuchs und gibt dir auch sonst eine gesunde Gesichtsfarbe.

Wenn nun auch schon wieder mehr Leute ihre Stuln dem Strohhut zuwenden, so fehlt man deren immer noch recht wenige aus der Menge der Gläser, Ledermantelträger und Hülfsfahrzeuge hervorragen. Aber der Strohhut ist wieder hochmoderner. Man sieht es ja auch an den Damen. Kaum eine gibt ihren Buschlopp noch wie früher dem Spiel von Wind und Sonne preis. Sie sind alle eifrig bekehrt, mit schönen Frühlingshüten unter den Dürst zu kommen.

Und da wollen wir Männer Hutten-Reden?

Die Wetterlage

Sonnabend: Anfangs noch heiter, später Eintrübung, Gewitter.

Sonntag: Anfanglich wolfiges bis trübes, später am Abend, möglich warmes Wetter. Einzelne Schauer wahrscheinlich.

Dalmer'sche Wettervorhersage

Barometer: 755,6 9 Uhr morgens. Barometer Minimum: 755,6 9 Uhr morgens. Celsius: 15,0 12,0 Rel. Feuchtigkeit: 52%, 57%. Wind: O, O. Lufttemperatur am 6.6. 20,5 C. Minimum in der Nacht vom 6.6. auf 7.6. 6,6 C. Niederschlag am 6.6. 7 Uhr morgens: 0,0 mm.



Der kleine Regen vermischt mit getriggen, der große Regen den heutigen Barometerstand.

Waise Trotha.

Der Unterredner der Waise Trotha zeigte heute einen Barometerstand von 755,6. Die Soale ist seit gestern um 4 Zentimeter gefallen. Die Soale des letzten: Schiffer Soale betragen 755,6, Frau W.A.D. leer 755,6 und 4 Sportboote.

Vertrauensfestig.

Der Gefangene entschließt sich. Aus einer Erklärung in der Umgebung von Halle wurde durch einen Privattransporteur ein Mann nach Halle gebracht, der auf der Wanderfahrt einen Diebstahl verübt hatte. Er sollte ins Untersuchungsgefängnis eingeliefert werden.

Der Bekannte besah sich unterwegs ebenfalls in Halle angekommen, da er seinen Begleiter, sich doch vor seiner Aufnahme im Gefängnis noch einige Zigaretten kaufen zu dürfen. Der Transporteur, eine Seele von Mensch, bewilligte die Bitte, und der Gefangene begab sich in einen Zigarrenladen, während der Transporteur draußen wartete. Aber sein Gefangener kam nicht wieder heraus. Als der Transporteur in den Laden trat, um sich nach seinem Gefangenen umzu- sehen, laute ihm der Verkäufer, der hätte nach seinem Einkauf geben, einmal „anstreten“ zu dürfen. Und so war der Gefangene vom Hofe aus seinem Begleiter entzückt und spurlos verschwunden.

Die neuesten Feuerungs- ziffern!

Die halbjährigen Lebenshaltungskosten-Indizes hat das Statistische Amt der Stadt Halle nach dem Stande vom 1. Juni auf der Grundlage der fünfjährigen Normalstatistik, bezogen auf 1913/14 = 1, wie folgt berechnet: 1. Gesamtverhaltung (Ernährung, Wohnung, Heizung und Beleuchtung, Bekleidung und sonstiger Bedarf, einschließlich Verkehr, ohne Steuern und soziale Abgaben): 1.11; Veränderung gegenüber der Vorperiode: - 2; Lebenshaltung ohne sonstigen Bedarf: 1.27; 2. Lebens-

haltung ohne Bekleidung und sonstigen Bedarf (Ernährung, Wohnung, Heizung und Beleuchtung): 1.32 (+ 0,8 Prozent); 4. Ernährung: 1.28; 5. Heizung und Beleuchtung: 1.93; 6. Wohnung: 1.29; 7. Bekleidung: 1.81; 8. Sonstiger Bedarf: 1.52.

Anno blieb der Welt erhalten.

Von Spaziergängern wurde heute früh in der Heide, von dem Ast eines Baumes herabhängend, ein handlicher Strid gefunden, der in eine Schlinge geknüpft war. Am Baume selbst befand sich, mit Schreibmaschine auf einen Zettel geschriebenes, folgendes Gedicht:

Hab' überlebt die Sacke mit, Willst du dich hängen, tu es hier, Ich gehe in die weite Welt, Weil mir das Leben noch gefällt. Wenn wer meine Friede sieht, Sagt ich lass sie grüßen! Weß daß wir scheiden müssen! Anno 2.

Was ein Wasserstrahl anrichtete

Durch eine schlammige Urflut ströte gestern in der Trothaer Straße vor dem Grundstück Nr. 82 ein Motorradfahrer. Beim Beugen mit einem schiefen Sprengwagen erhielt er einen Wasserstrahl ins Gesicht und verlor dadurch die Gewalt über sein Fahrzeug. Er tratg Hautabrisse an linksen Fuß davon. Die Wasserstrahl wurde am linken Unterarm verletzt. Das Motorrad wurde leicht beschädigt.

Gestern nachmittag wurde an der Ecke Sandwig-Bucherer-, Rasterstraße ein radfahrender Schuttmann von einem Personentransportwagen angefahren. Der Radler hat eine Schadelwunde davon; er wurde in demselben Zustande dem Elisabethkrankenhaus zugeführt.

Helene Lange zum Gedächtnis

Gedenktage des Verbandes Hallischer Frauenvereine.

Dicht gefüllt war die Aula der Universität. Da klingelt mit der Abenddämmerung unter Hellung sicheren Hohen Phantasie und Frage in O-Moll auf, Ernst und sinner, und doch dazufließen ein helles Klingeln, wie ein Triumphieren.

So ist es auch mit dem Leben und Lebenswerk Helene Langes. Nicht Trauer, das sie gegangen, sondern Dank, daß sie gemeinet ist, so führte Frau Dr. Mager-Kubler-Kampff in ihren Gedenkworten aus, sollte diese Stunde erfüllen. Aber aus diesem Dank müße die Verpflichtung erwachsen, ihr Werk, das Frauenrecht und Volkswirtschaft miteinander verbunden hat, fortzuführen. In dem Schicksalsjahr 1848 ist Helene Lange geboren, in dem Jahre, in dem die erste Frauenzeitung von Luise Otto unter dem Motto: Dem Reich der Freiheit werd' ich Bürgerin, erschien. Helene Lange hat an der Verwirklichung dieses Zweckes gearbeitet, ihr ist es zu danken, daß die Frau im Staate eine Rolle spielt. Aber noch ist ihr Ziel nicht erreicht, die Frauen stehen heute da, wo die heutigen Bürger einst standen, als ihnen ihre den Selbstverwaltung gab. Auch damals hat es Jahre gedauert, ehe sie sich an das Neue gewöhnt hatten. Sollte es bei den Frauen anders sein? Der Tod Helene Langes trage für die Juristengebieten die Verpflichtung in sich, ihr Werk fortzuführen und zu vollenden.

Frau Mary Scherdt trat mit großer voller Stimme Goethe'sche Gedichte vor, wie Gelang der Geister über den Wassern, Grenzen der Menschheit u. a. Auch der Schmittid- an an die Frauenvereine stellte sich die Dank der Feierstunde, er lang A. E. Bach „Immer höher Lob“ und „Heut omes“ von Mendelssohn. Mit Präsidium und Frage in F-Moll von Händel schloß die eindrucksvolle Feierstunde.

Volkshausliche Reichsvereinerung.

Auf dem gefrigen, von etwa 80-100 Teilnehmern besuchten Staatsbürgerabend der Volkshauslichen Reichsvereinerung in „Marsla-Tour“ sprach in Verbindung des Pastors Hien-Verberg Herr Leprer Schürb über das Thema: „Weshalb heute die Staatsgewalt vom Volke aus?“

M. 1. Satz 2 der Reichsverfassung bestimmt zwar: „Die Staatsgewalt geht vom Volke aus.“ Aber in der Praxis sieht das ganz anders aus: Der Reichstag wird auf vier Jahre gewählt; an diesem Wahltage läßt das Volk die Staatsgewalt einem Einzelnen alle vier Jahre tritt, sofern der Reichstag nicht vorzeitig aufgelöst wird, die Staatsgewalt des Volkes in Aktion. Der Wahl gehen die tollsten Wahlmänner voraus.

Bestimmenden Einfluß auf die Regierung hat das Volk ja gar nicht; denn keine Vertreter sind keine „Volks“ Vertreter, vielmehr Fraktions-Vertreter. Alles liegt in der Hand der Parteien, der Fraktionen. Wir haben gar keinen Volkssatz, sondern eine Monarchie des Geldheutels, des Araz, des Industrie- und des Gewerkschaftskapitals.

Demgegenüber forderte der Redner Aufbau des Staates in föderaler Art, wie auch der Jungdeutsche Orden ihn fordert. Die „Bürgerhaftesten“ wählen ihre Vertrauensführer, diese die Kreis- bzw. Stadtparlamente, aus denen dann die Landparlamente gewählt werden, die ihrerseits aus ihrer Mitte das Reichs-parlament wählen. Den einzelnen Vertrauensführer könne man also wählen, wenn er eben das Vertrauen seiner Wähler nicht mehr genießt, durch Stimmenerhebung befehtigen. Immer würde dann der Volkswille richtunggebend sein, und es bedürfte nicht mehr die Aufhebung der Volksgewalt im eigentlichen Sinne des Wortes.

Auf den Vortrag schloß sich eine kurze Diskussion an.



Dieser elegante zweireihige Anzug aus gutem Kammerstoff, in mod. blau-grau u. braunlich gestreift, Mustern, in guter Robear- und Leinenverarbeitung, kostet bei uns nur 39.—

Vom Gulen das Beste

Herren-Anzüge moderne blau-grüne und braunlich gestreifte Stoffe . . . 118.- 79.- 59.- 39.-

Sport-Anzüge mit langer Hose und Golphose oder Breeches . . . 98.- 89.- 69.- 49.- 39.—

Trench-Coats mit wasserdichter Einlage, bester Schutz gegen Regen und Wind . . . 69.- 49.- 39.- 24.—

Sport-Rosenflotte weite Formen, feste moderne Muster . . . 19.50 17.50 13.50 9.80 4 90

Flanell-Rosen grau, beige, braun, weiß, einfarbig und gemustert . . . 34.- 17.50 13.50 9.80 7 90

Lüstersaccos in schwarz, blau und farbig, für jede Figur passend . . . 89.- 15.50 11.75 7.90 4 90

Weschjoppen feste waschbare Qualitäten in vielen Farben . . . 7.90 5.90 4.90 3.90 1 95

Waschsportanzüge mit langer und Sporthose in großer Auswahl am Lager

Unsere Abteilung für Herren-Artikel bietet Ihnen für Oberhemden, Krawatten, Hüte und Mützen etc. besondere Vorteile

Hollenkamp

GROSSES HERREN-BEKLEIDUNGSHAUS MITTELDEUTSCHLANDS HALLE, GROSSE ULRICHSTRASSE 19

Kleine Anzeigen der Saale Zeitung

„Kleine Anzeigen“ werden nur gegen das Bestehen eines Auftrages angenommen. Der Auftragsgeber, welcher bei der Anzeigengabe das Verbleiben des Antrages beizubehalten wünscht, hat dies bei der Bestellung anzugeben. Bei der Übernahme des Antrages durch die Redaktion ist der Antragsgeber hiervon in Kenntnis zu setzen. Die Anzeigen werden am Freitag abends 6 Uhr abends abgenommen. Die Anzeigen sind bis zum Freitag abends 6 Uhr bei der Redaktion zu bringen. Die Anzeigen sind bis zum Freitag abends 6 Uhr bei der Redaktion zu bringen.

Offene Stellen

Bierfahrer - Chauffeur

mit Verkaufsspezial, eingeführt bei der Biereigenen und unangenehmen Kunden, für beide getrunken. Angehört mit Holzmannsprachen, genaues Wissen über die Biereigenen, Biereigenen, über die unter 30 Jahren an die Expedition dieser Zeitung.

Gebildeter Hausmädchen

Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht. Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht. Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht.

Widwen

Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht. Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht. Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht.

Widwen

Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht. Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht. Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht.

Widwen

Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht. Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht. Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht.

Widwen

Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht. Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht. Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht.

Widwen

Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht. Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht. Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht.

Widwen

Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht. Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht. Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht.

Ein treuer Reisebegleiter

bei Regen und Sonnenschein ist ein **guter Koffer-Apparat**

Lüders & Ölberg, Leipziger Str. 30

Schallplatten größtes Lager am Platze

2 größere leere Zimmer

mit separatem Eingang, mögl. part. ober in der Mitte der Stadt für Büropurwecke ab 1. Tag, zu mieten gel. Preis, n. 6 T. 200 an die Exp. d. Sa. Z.

5-3-Behaltung

(Bauarbeiten) gegen kleinere zu kaufen gesucht. Preis, n. 6 T. 200 an die Exp. dieser Zeitung.

Herrenrad

für Schüler passend, gut erhalten, 30 RPR, zu verkaufen, gel. Preis, n. 6 T. 200 an die Exp. d. Sa. Z.

Widwen

Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht. Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht. Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht.

Widwen

Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht. Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht. Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht.

Widwen

Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht. Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht. Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht.

Widwen

Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht. Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht. Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht.

5000 Heilkräuter

Bäder-Zusätze aller Art

Post-Versand

2 ein. Kuchentisch

aus Holz, Größe zu verkaufen. Preis, n. 6 T. 200 an die Exp. d. Sa. Z.

Küchen

sehr elegante und überaus praktische Modelle, die abendwärts billig sind, wieder abzugeben bei

Gute Pianos

zum mässigen Preise

Widwen

Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht. Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht. Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht.

Widwen

Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht. Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht. Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht.

Widwen

Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht. Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht. Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht.

Widwen

Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht. Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht. Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht.

5000 Heilkräuter

Bäder-Zusätze aller Art

Post-Versand

2 ein. Kuchentisch

aus Holz, Größe zu verkaufen. Preis, n. 6 T. 200 an die Exp. d. Sa. Z.

Küchen

sehr elegante und überaus praktische Modelle, die abendwärts billig sind, wieder abzugeben bei

Gute Pianos

zum mässigen Preise

Widwen

Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht. Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht. Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht.

Widwen

Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht. Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht. Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht.

Widwen

Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht. Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht. Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht.

Widwen

Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht. Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht. Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht.

la. hochtr. Milch- und extra stark. Arbeitskühe

sowie Jungvieh und Zuchtbock

mit Abkühlungs-Schneppel versehen zum Verkauf.

Otto Busse, Viehgeschäft
Könner. Fernruf 303.

Gründstück

preiswert zu verkaufen, 3/4 Morgen Acker, Garten, moß. Gebäude, Off. unter 3000 an die Exp. d. Sa. Z.

40-50 000 M.

auf 1. Hypothek auszugeben. Off. unter 3000 an die Exp. d. Sa. Z.

Landwirtschaft

zu pachten gesucht.

Börcke & Co., Halle a. S. 1/272.

Automobil

Motorrad (D-Mod)

400 ccm. Preis, n. 6 T. 200 an die Exp. d. Sa. Z.

BMW

3/15 PS Limousine

solide, unanfechtbar unter Preis zu verkaufen. Off. unter 3000 an die Exp. d. Sa. Z.

Auto

als Liefer- und Transportwagen nachmittags zu vermieten. Preis, n. 6 T. 200 an die Exp. d. Sa. Z.

Dixi-Wagen

preiswert zu verkaufen. Off. unter 3000 an die Exp. d. Sa. Z.

Akad. preisw. Schlafzimmer

in geschmackvoller Ausführung, Ankleidebank, 130 cm breit mit Spiegel nur 380.- M. bessere u. größere Ausführungen 420.- 455.- 550.- 675.- Mark Große Auswahl, gute Arbeit

Gebr. Jungblut
Halle (Saale)
Albrechtstraße 37

Altemähmaschine

mit Kurbeltrieb zum Selbstbetriebe verkauft preiswert

Krang Meier, Fernz. Köthen-Band. Tel. 876.

Radio-Apparate

neu und gebraucht für Hoch- und Mittelfrequenz zu verkaufen. Vorführung unverbindlich in der Wohnung.

H. Dylak, Halle a. S., Lorkestr. 88.

Herren-Hüte

reiche Auswahl, billige Preise!

Friedrich Koch,
Halle a. S., Leipziger Straße 71.

Kleine Anzeigen

erschienen in der Sonnabend-Nummer des hiesigen Blattes, bitten wir

bis Freitag abend

anzufügen. Für Anzeigen, die wir später erhalten, können wir aus technischen Gründen eine Gewähr für die Veröffentlichung in der Sonnend- Sonntagausgabe nicht übernehmen.

Saale-Zeitung
Geschäftsstellen: Waisenhausring 1 b, Rammestraße 10 und Nieschmeden 6

Ein treuer Reisebegleiter

bei Regen und Sonnenschein ist ein **guter Koffer-Apparat**

Lüders & Ölberg, Leipziger Str. 30
Schallplatten größtes Lager am Platze

2 ein. Kuchentisch

aus Holz, Größe zu verkaufen. Preis, n. 6 T. 200 an die Exp. d. Sa. Z.

Küchen

sehr elegante und überaus praktische Modelle, die abendwärts billig sind, wieder abzugeben bei

Gute Pianos

zum mässigen Preise

Widwen

Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht. Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht. Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht.

Widwen

Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht. Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht. Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht.

Widwen

Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht. Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht. Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht.

Widwen

Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht. Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht. Ein tüchtiges Hausmädchen, 22 Jahre alt, für sofort gesucht.

la. hochtr. Milch- und extra stark. Arbeitskühe

sowie Jungvieh und Zuchtbock

mit Abkühlungs-Schneppel versehen zum Verkauf.

Otto Busse, Viehgeschäft
Könner. Fernruf 303.

Gründstück

preiswert zu verkaufen, 3/4 Morgen Acker, Garten, moß. Gebäude, Off. unter 3000 an die Exp. d. Sa. Z.

40-50 000 M.

auf 1. Hypothek auszugeben. Off. unter 3000 an die Exp. d. Sa. Z.

Landwirtschaft

zu pachten gesucht.

Börcke & Co., Halle a. S. 1/272.

Automobil

Motorrad (D-Mod)

400 ccm. Preis, n. 6 T. 200 an die Exp. d. Sa. Z.

BMW

3/15 PS Limousine

solide, unanfechtbar unter Preis zu verkaufen. Off. unter 3000 an die Exp. d. Sa. Z.

Auto

als Liefer- und Transportwagen nachmittags zu vermieten. Preis, n. 6 T. 200 an die Exp. d. Sa. Z.

Dixi-Wagen

preiswert zu verkaufen. Off. unter 3000 an die Exp. d. Sa. Z.

Eröffnung der Gaststätte Kornhaus, Dessau-Ziebigk
Spezialauschank der Schültheiß-Paßenhofer Brauerei am 1. Pfingstfeiertage.

Die neuen Räumlichkeiten nebst der neu errichteten Terrasse bilden eine Sehenswürdigkeit und tragen allen modernen Gesichtspunkten Rechnung. Den Besuchern bietet sich eine stattliche angenehme Erholung und ein herrlicher Ausblick auf die Elblandschaft.

Warme und kalte Speisen in großer Auswahl bei vorzüglicher Zubereitung. — Eigene Konditorei.

Um regen Zuspruch bittet
A. Fendius
früher Logen-Restaurant Charlottenburg.

Kaufen Sie zum Pfingstfest einen schönen **Kinderwagen**
RM. 60.— 65.— 75.— 83.—

oder Sportwagen mit Verdeck und Riemenfeder... RM. 46.50 51.— 57.50
oder Wochenendwagen RM. 18.— 21.75 23.25

bei **Theodor Lühr, Leipziger Straße 12**
Sie werden sehr gut bedient werden.

Berichtigung!
In der gestrigen Anzeige muß es richtig heißen:
Feinste Hot. Salamirurst
1 Pfd. **1,80 M.**
Butterhandlung zu den Drei Glocken.

Großgarage und neueröffnete Auto-Reparaturwerkstatt
Berliner Str. 10/12, vor d. Hindenburgbrücke vollständig renoviert — Tag und Nacht geöffnet
Zapfstellen — B.V. Aral und Shell
Öle verschiedener Fabrikate
Aufopflege — Autoübernachtung
Garagen von M. 30.— an — Fernsprecher 22998
Carl & Co.

Hiesige, frisch geschlachtete **Gänse, Hähnchen u. Nühner**
sowie frisch geschossenes **Rehwild und Kaninchen**
zahme Kaninchen, Hasen sowie alles andere Wild und Geflügel

Wild- und **Gehtöl-Handlung**
Strelberstr. 16 - Wochenmarkt - Tel. 227 72

Besucht den **Höhen-Luftkurort**
Moderne Freibadanlage
Lipewiese
die Regie im Oberharz
Lautenthal
Anzeige: Punkte d. d. Kurverwaltung.

HEUTE

noch sollten Sie Ihre Anzeige für die Sonntagsausgabe der Saale-Zeitung aufgeben, damit wir für eine typographisch gute Ausführung sorgen können. Anzeigenschluß ist Sonntag vormittag 1/2, 10 Uhr



Wahlarbeiten
u. Zubeigern führt sauber und billig aus
G. Hofe, Halle, Goldmannstr. 2, I I.

Stubenwagen
u. Pferde werden sauber und billig garniert. Halle a. S. Hofschläglerstr. 4 I I.

Wilhelmshafen
Das einzigartig schönste Badeort für alle Ansprüche
Esquim und Gültig

Ein Tag im mondigen Helgoland
Über Wasseränderungen, wir haben Mittel für
Hummelfisch
Bäder, Gasflambäder, wickeln gegen Rheuma, entzündl. Unterleibserkrankungen, Frauenarzt, reichehaltende Ernährung, reichhaltig durch Baderwaltung, Wälderschloß u. d. d. d.

Keine Kurkarte!

Bindfäden, Hanfseile, Drahtseile, Wäscheweinen
Sellerwaren aller Art empfiehlt
Aug. Laue
Halle (Saale), Leipzig Straße 47.

Lederjacken
brenn, gute Qualität, von 39.50 RM. an
Motorradüberanz. 8.95 an
J. Zimmermann & Co.
Halle, Gr. Ulrichstr. 52, Leipzig, Neumarkt 18, Auf Wunsch Zahlungserleichterung.

Haben Sie offene Füße?
Schmerzen? Jucken? Stechen? Brennen? Dann gebrauchen Sie die tauglichste bewährte Univerjohellalle „Gentarin“
Wirkung überzeugend. Preis 1.00 und 2.75 RM.
Depot: Engel-Apothete.

Reelle Bezugsquelle!
Neue Gänsefedern
wie von der Gans gerupft, mit vollen Daunen, für zwei schöne Handtücher Pfd. 3.00, dieselben, beste Qualität 3.50, nur kl. Federn (Halbdaunen) 3.00, 1/2 Daunen 6.75, gereinigte gefärbte Federn mit Daunen 6.00 u. 5.00, hochpfe. 5.75, allerfeinste 7.50, la Volldauen 9.00 u. 10.50. Für reelle staubfreie Ware Garantie. Verschleiß gegen Nachnahme. ab 5 Pfd. portofrei. Nichtgeländesnehmer zurück. Muster grat.
Karl Mantuffel, Gänsemarkt u. Federnwaschanstalt, Neutrottin 14 (Oderbruch).

Kaffeesäcke — Handtuchstoff
neu, ungenäht, fehlerfrei und stark ausreichend für zwei schöne Handtücher
Preis per Stück nur **33 Pfg.**
100 Stück franko frei Haus RM. 33.00
50 Stück „ „ RM. 17.40
25 Stück „ „ RM. 9.20
10 Stück „ „ RM. 4.30
Keine Nebenumkosten! Garantie Rücknahme. Überschreitung
Atlantic, Import, Emden

Paul Jendrike
Maß- und Reparatur-Werkstatt für Schuhwaren
Halle, Hermannstraße 18
Modernes „Ago“-Verfahren
Crepe-Gummibestimmung
Auf- u. Umlärben von Schuhwaren mit dem neuesten Spritzverfahren.

IPA DIE SPORTWELT
gibt sich ihr Stelldichein auf der IPA zum **Pfingst-Reit- u. Fahr-Turnier**
vom **7. bis 10. Juni, täglich 10 Uhr** auf dem Ausstellungsgebiete am Völkerrechtstempel, Eingang Kaiserin-Augusta-Strasse
Ankathart, Tirolostraße-Oesterreicher Straße
Turnierleitung: Ch. Hausmann, Major a. D.

Bisher insgesamt 900 Nennungen
Für die schwere Springkonkurrenz Programm Nr. 17 sind 52 Pferde angemeldet, die bisher größte Beteiligung in der Klasse A auf einem deutschen Turnier.
Ausser den 19 Konkurrenten werden an allen 4 Nachmittagen, also am 7., 8., 9. u. 10. Juni gezeigt die

Vorfürungen der Reit- u. Fahrschule Leisnig u. Kinder-Volltiegler-Abtg. Seidel, Hannover
ferner am Pfingstsonntag, Pfingstmontag und Pfingstdienstag
die Mehrspanner-Quadrille
und am Pfingstsonntag, Pfingstmontag und Pfingstdienstag
Vorfahren von Maschinengewehren

Eintrittspreise:
I. Platz Mitteltribüne... RM. 6.— II. Platz Mitteltribüne... RM. 5.—
Seitentribünen rechts u. links... RM. 4.— Promenadeplatz... RM. 2.—
Steplatz... RM. 1.—

Kartenverkauf bis Sonnabend auch beim Rennklub, Barfußgässchen 8, und beim Verkehrs-Büro des Leipziger Marktes, Markt 4. — Vorfürungen (täglich RM. 1.—) am Freitag, dem 6. Juni, von 7—10 Uhr und Sonnabend, den 7. Juni, von 7.30—12 Uhr. Beginn der Hauptkonkurrenz am Sonnabend täglich 3 Uhr. — Sonntag, den 8. Juni, 9 Uhr vormittags. Preis der Stadt Leipzig, Military-Dresssprung auf dem IPA-Turnierplatz, Ausstellungsgebiete. Montag, den 9. Juni, 6 Uhr vorm. Preis der Stadt Leipzig, Military-Prüfung im Gelände, Start auf der Rennbahn, alleinig. Eing. an der Kasse (Rennbahnstraße). Eintrittspreis RM. 2.—, kein Vorverkauf. Dienstag, den 10. Juni, 14.30 Uhr. Preis der Stadt Leipzig, Military-S-Jagdspringen auf dem IPA-Turnierplatz, Ausstellungsgebiete.

Sonntagsausflugsfahrt nach Harzgerode-Alexisbad am 1. Pfingstfeiertag

mit der Halle-Hetzfelder Eisenbahn bis Polleben und von dort mit Sonderautos nach Harzgerode. Zwischenhaltestellen sind in „Leimbach“ für den Besuch von Schloss Mansfeld und Umgebung und an der Abzweigung „Neues Schloss“ für den Besuch von Wippra und Umgegend vorgesehen.

Abfahrt Bahnhof Halle-Kl. 6.40 Rückfahrt ab Harzgerode 19.00
Ankunft in Leimbach..... 8.40 Rückfahrt ab Neues Schloss... 19.30
Ankunft in Neues Schloss 9.15 Rückfahrt ab Leimbach..... 20.00
Ankunft in Harzgerode..... 9.50 Ankunft in Halle..... 22.14

Fahrtpreise: Leimbach 3.25 RM., Neues Schloss 3.75 RM., Harzgerode 4.50
Fahrkartenverkauf ab Mittwoch, den 4. Juni, bei der Fahrkartenausgabe Halle-Kl., Verkehrs-Büro „Roter Turm“ Marktplatz und Verkehrs-Büro der „Saale-Zeitung“, Kleinschmieden 6, bis zum 7. Juni, 18 Uhr.
Auskünfte Verkehrs-Büro der Halle-Hetzfelder Eisenbahn, Halle, Mansfelder Straße 30, Fernruf 272 91. Halle-Hetzfelder Eisenbahn.

Berliner Börsen-Courier
die europäische Wirtschafts- und Finanz-Zeitung
die Tageszeitung für den politisch und literarisch Interessierten
Jeden Sonntag: Bilder-Courier; Reise-Courier; Räucherle, Mode Kunst und Kunstmarkt
Jeden Mittwoch: Berliner Musik
Jeden Donnerstag: Auto-Beilage
Jeden Sonnabend: 6—RM. ausseh. Zeitschrift
Bezugspreis monatlich 6.— RM. ausseh. Zeitschrift
Verlag: Berlin SW 19
Benthoer & Co.

Zu den 3. Deutschen Kampfspiele in Schlesien — Breslau vom 26. — 29. Juni 1930

Kennen Sie Schlesien? Kennen Sie das Riesengebirge? Kennen Sie die Sudeten? Kennen Sie Breslau?

Ein Land mit absoluter Eigenart tut sich dem Besucher Schlesiens an, und es ist nicht zu verwundern, daß gerade hier im deutschen Osten die 3. Deutschen Kampfspiele ausgetragen werden.

Unsere 4-Tagefahrt nach Schlesien und zu den 3. Deutschen Kampfspiele
führt Sie durch Schlesien und zu den Endkampfspiele in Breslau und
kostet nur RM. 61.—
Bitte verlangen Sie Prospekt und Programm in unseren Geschäftsstellen.
Reiseabteilung der „Saale-Zeitung“.